



Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V. gegründet 1881



Dezember 2011

„D'Grondechte“

Heft Nr. 17

Liebe Mitglieder und Freunde

des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach !

Das Wein-, Obst- und Gartenjahr war geprägt durch die Witterung. Der letzte Frost war Ende März und nur an einzelnen Stellen gab es am 4. Mai bei einem Kälteeinbruch noch Frostschäden. Dort allerdings so heftig, dass nach der Blüte die schon ausgebildeten Früchte geschädigt wurden. Größeren Regen gab es in diesem Jahr in den Monaten Juni bis Anfang August. Die Blüte war so früh wie bisher noch nie. Bereits am Kirbesamstag wurden die ersten Trauben in der Kelter geraspelt. Das schöne Oktoberwetter bescherte uns einen vollen Herbst bei höchster Qualität. Es reift in den Fässern ein sehr guter Jahrgang heran. Bis auf die ganz wenigen Frostauffälle vor allem in der Walpenreute gab es im Beeren- und Obstanbau sehr hohe Erträge. Die Äpfel und Birnen konnten sehr gut ausreifen, wobei auch hier je nach Lage die Ernte bis 3 Wochen früher war.

Das Vereinsjahr war bei den fachlichen Veranstaltungen sehr zufrieden stellend. Beim Ausflug hatten wir Glück, das Wetter auf der Zugspitze war schön. Der Besuch des Brackefestes und des Kelterfestes war der Witterung entsprechend sehr gut. Am Kelterfest Samstag und Sonntag hatten wir jedoch sehr heißes Sommerwetter. Sehr erfreulich war, dass sich wieder mehr Helfer zum Kelterfest gefunden haben. An dieser Stelle möchte ich allen recht herzlich für ihre Mithilfe danken. Mit genügend helfenden Händen können wir diese Traditionsveranstaltung auch in den nächsten Jahren den Gästen bieten und alle zusammen etwas für den Erhalt unserer Weinberge in Feuerbach tun. Für den Keltermeister hat sich Johann Pütz angeboten und er hat den

Offizielle Information des
Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach e.V.
gegründet 1881



Einführung - Aus dem Inhalt und Grußwort

Herbst in der Kelter hervorragend gemeistert. Alle Beteiligten sprachen nur lobend über ihn. Die Kosten für den Kelterbetrieb sind in diesem Jahr recht beachtlich. Es standen größere Reparaturen bei der Howardpresse und dem Hochdruckreiniger an. Die Niederschlagswassergebühr für die Kelter beträgt fast 700,- Euro / Jahr und musste für 2007 bis 2010 nachbezahlt werden.

Nach wie vor sind die gesellschaftlichen Veranstaltungen schwach besucht, dies sowohl beim Frühlingserwachen wie bei der Herbstfeier. Es wäre schade, wenn diese Veranstaltungen wegen mangelnder Beteiligung ausfallen würden. Es wäre schön, wenn mehr Mitglieder und Feuerbacher an diesen Veranstaltungen teilnehmen würden. Unsere Veranstaltungen sind alle öffentlich, kommt alle zu den Veranstaltungen und bringt Freunde und Bekannte mit. An dieser Stelle sei auch erwähnt, man muss nicht Feuerbacher sein um Mitglied im Wein-, Obst- und Gartenbauverein zu werden. Man benötigt dazu auch keinen Garten. Man sollte jedoch etwas für die Natur übrig haben. Ganz nach unserem Motto

"Hand und Herz für die Natur"

Wer sich aktiv für Vereinsarbeit interessiert ist immer herzlich willkommen. Unsere Jugendarbeit haben wir in diesem Jahr ausgeweitet, davon mehr im Innern des Heftes.

Vorausschau auf das Jahr 2012, wir haben ein Programm zusammengestellt, welches sicher der Vielfältigkeit des Vereins gerecht wird. Bei der Benützung der Festhalle gibt es eine wesentliche Änderung, es gibt keinen Vertragswirt mehr. Jeder Veranstalter besorgt sich ein Catering oder macht es selbst. Wir werden bei unseren Veranstaltungen die Bewirtung vergeben. Der Jahresausflug führt uns nächstes Jahr 5 Tage vom 25.5 bis 29.5 nach Berlin.

Für das kommende Wein-, Obst- und Gartenjahr wünsche ich allen ein gesundes und erfreuliches Jahr und einen guten Ertrag in unseren „Gütle“.

Helmut Wirth Vorsitzender

Impressum

Herausgeber: WOGV Feuerbach

Linzerstr. 21 70469 Stuttgart Tel. 81 41 32

Gestaltung: Steffen Wirth

Anzeigen: Ingrid Hörenberg, Rudolf Baitinger, Jörg Pratz

Druck: Paul Zielfleisch GmbH, Druck + Medien

Wienerstr. 85 70469 Stuttgart Tel. 851547

Auflage: 650



Einführung:

- 1 „D’Grondechte“
- 3 Aus dem Inhalt
- 4 Redaktion
- 6 Inserentenverzeichnis

Hauptversammlung:

- 7 Begrüßung
- 8 Mitgliederbewegung
- 11 Bericht des Vorsitzenden
- 13 Kassenbericht
- 14 Wahlen
- 15 Ehrungen
- 17 Verschiedenes

Jugendarbeit

- 19 Kindergarten & Schule

Feste & Feiern:

- 23 Frühlingserwachen
- 24 Muttertagskonzert
- 26 Brackefest
- 28 Kelterfest
- 32 Herbstfeier

Ausflüge:

- 34 Jahresausflug Zugspitze

Aktionen:

- 40 Aufruf Grüngutentsorgung
- 41 Arbeitsgruppe
- 43 Herbstansingen

Fachliches (Veranstaltungen & Tipps):

- 45 Obstbaumschnitt
- 46 Vorerntebesichtigung
- 49 Obstbauberatungsstelle
- 54 Weinuntersuchung
- 54 Vortrag Weinbau
- 55 Weinbergbegehung
- 57 Weinbaujahr 2011
- 59 Sachkundelehrgang 2012

Aus dem Vorstand:

- 61 Nachrufe

Verein allgemein:

- 36 Jahresprogramm 2012
- 62 Veränderungen Beirat
- 65 Mitgliedsausweis / Beitragszahlungen
- 67 Adressen / Was sonst noch war
- 67 Anträge Hauptversammlung 2012
- 69 Runde Geburtstage 2012
- 70 Vereinsorgane

Allen Mitgliedern und Freunden für das Jahr 2012

**Wir wünschen Euch die Zeit
Für das Tun und das Denken-
Nicht für sich selbst
Sondern auch zum verschenken**

**Wir wünschen Euch Zeit
Nicht zum Hasten und Rennen
Sondern auch Zeit
Um zufrieden sein können.**

**Ein besinnliches Weihnachtsfest,
Gesundheit, Glück, Erfolg und
ein ertragreiches Wein-, Obst-
und Gartenjahr 2012 mit einem
herzlichen Dank für die Unterstützung
im vergangenen Jahr wünschen**

**Gudrun Haag
Ingrid Hörenberg
Bettina Pratz
Helmut Wirth**



Einführung - Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser, unser Vereinsheft „D’Grondachte“ liegt nun in seiner 17. Ausgabe vor. Ich möchte mich bei den unterstützenden Schreiberlingen, allen voran *Rudolf Baitinger*, *Ingrid Hörenberg* und *Helmut Wirth* recht herzlich bedanken, die das ganze Jahr über stets Artikel zu den vielfältigen Veranstaltungen des Vereins erstellen.

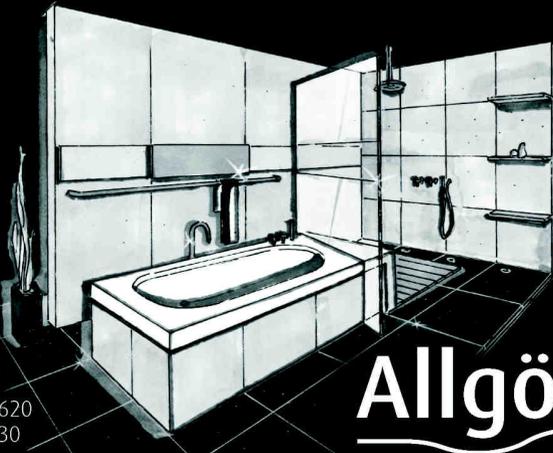
Mein Dank gilt auch der Vorstandschaft und dem bisherigen Pressewart *Rudolf Baitinger* für die Unterstützung bei der Gewinnung von Inserenten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Firmen Berger Modellbau und Dachdecker Lenz für die fehlenden Anzeigen in der letzten Ausgabe entschuldigen. Leider sind an deren Stelle durch eine fehlerhafte Druckvorlage andere Anzeigen abgedruckt worden.

Ich wünsche Ihnen beim lesen des Rückblicks und den Ankündigungen für 2012 viel Unterhaltung. Mit den besten Wünschen für ruhige und erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Steffen Wirth

Lust auf ein neues Bad?



Kruppstraße 44
70469 Stuttgart

Tel. 0711/8567620
Fax 0711/816830

www.allgoewer-sanitaer.de
info@allgoewer-sanitaer.de

Allgöwer

Die Bad- und Wärmewerker

blumen
gärtnerei
dekoration

stöckle KG



Vielseitiges Beet- und Balkonpflanzensortiment
aus eigener Produktion

Salat-, Gemüse- und Kräuterjungpflanzen der Saison

Grabpflege- und Bepflanzung auf den Friedhöfen
Botnang, Feuerbach, Zazenhausen und Zuffenhausen

Floristik für alle Anlässe



Gärtnerei: Feuerbacher-Tal-Str. 82 Tel. 851384

Blumengeschäft (vorm. Blumen Wenz): Zazenhäuser Str. 36 Tel. 871312



Einführung - Inserentenverzeichnis

Wir möchten uns hiermit bei allen Inserenten dafür bedanken, dass sie es uns ermöglicht haben, diese Vereinszeitung herauszugeben und bitten unsere Vereinsmitglieder, diese Firmen bei ihren Einkäufen oder jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Allgöwer, Sanitär	4	Pink, Immobilien	62
Apotheke im Marktkauf	43	Portas, Fenster, Türen, Treppen	18
ARA, Garten- & Landschaftsbau	25	Pfister, Garten u. Landschaftsbau	7
BBQ-Profi, Thomas Stockinger	72	Raiffeisen Markt, Gartenbedarf	71
Berger, Modellbau	27	Gaststätte Föhrich	42
Bigi's Blumenschmuck	66	Ronge, Grabmale	50
Binder, Reisebüro	60	Rukwid, Elektroinstallationen	10
Bollmann, Straßenbau	50	Schaible Metzgerei	47
Bullinger + Lutz, Umzüge	35	Schmaus Günter, Sanitäre Anlagen	37
Dr'Emil, Besenwirtschaft	47	Schneller, Bauunternehmen	35
Engel, Pflegedienst	41	Schneider, Metzgerei	45
Gobs, Rohrreinigung	17	Schraps, Elektroinstallationen	22
Häussermann, Stauden&Gehölze	32	Schreiber, Blumen	48
Hild, Raumausstattung	39	Schuh Sand, Schuhe	64
Hintermaier, Landschaftsbau	29	Siegel, Mosterei	12
Hübsch, Bürobedarf	55	SMS, Schreinerei	44
Kimmerle, Fliesen	58	Stöckle, Gartenbau	5
Lenz, Dachdecker	27	Streng, Getränkehandel	30
Lindner, Käse + Feinkost	39	Vogel Garagen, Autohaus	53
Mc Cafferty, Holzbau u. Planung	22	Wagner, Gartentechnik	56
Müller Helmut, Maler	14	WG Bad Cannstatt	66
Mundinger, Glaser	18	Widmann, Bäckerei	16
Niethammer, Schlosser	33	Widmann, Bestattungen	53
Optik Schuppig, Optiker	68	Zielfleisch, Druckerei	29
Pdesign, Büro für Kommunikation	20		



Der Vorsitzende *Helmut Wirth* begrüßte die Ehrenmitglieder, Mitglieder und Gäste, besonders Herrn *Eberhard Schnauffer*, den zweiten Vorsitzenden des Kreisverbands der Stuttgarter Obst- und Gartenbauvereine und die Vertreter der Presse. In die Kelter kamen 129 stimmberechtigte Mitglieder.

Bereits im Dezember 2010 wurde der Termin für die Hauptversammlung in der Vereinszeitschrift D'-Grondechte Nr. 16 veröffentlicht. Tagesordnung und Termin wurden ab 6. Juni 2011 im Anzeigekasten am Hirschbrunnen ausgehängt, im Feuerbacher Sonntag und am 22. Juni in der Grünen Woche, sowie in der örtlichen Presse mehrfach be-

kannt gegeben. *Helmut Wirth* stellte fest, dass die Hauptversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde.

Es gab aus der Mitgliederversammlung keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. Daher wurde die HV nach der vorgeschlagenen Tagesordnung abgehalten:

1. Mitgliederbewegung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Wahlen
5. Ehrungen
6. Anträge
7. Verschiedenes

pfister GmbH
Ihr Experte für Garten & Landschaft

Garten- & Landschaftsbau

07 11 / 8 87 43 74

Eugen Pfister Garten- und Landschaftsbau Solitudestraße 169 70499 Stuttgart

- ☐ Beratung von Gartenanlagen
- ☐ Mauern, Terrassen und Hofeinfahrten
- ☐ Zäune und Sichtschutzanlagen
- ☐ Gartenpflege

alles aus dem GRÜNEN Bereich....!



Wie in den vergangenen Jahren – ohne Anspruch auf Gewährung für die Zukunft – waren alkoholfreie Getränke und das vorbereitete Versperbuffet kostenfrei.

Der Einkauf des ausgeschenkten Apfelsafts wurde durch Lohnmostgutscheine von inzwischen 8 Vereinsfamilien unterstützt.

Mitgliederbewegung

Schriftführerin *Gudrun Haag* berichtete über die Mitgliederbewegungen des vergangenen Jahres und gedachte zunächst der verstorbenen Mitglieder:

Unser Ehrenmitglied *Inge Gräber* ist am 2. April diesen Jahres verstorben. *Inge Gräber* und ihr bereits verstorbener Mann *Fritz Gräber* waren vom ersten Kelterfest aktiv dabei. Auch bei allen anderen Veranstaltungen wirkten beide mit, wo immer Hilfe gebraucht wurde. *Inge Gräber* trat dem Verein 1971 bei. Von 1984 bis 1996 übernahm sie im Vorstand den Posten der Rechnerin. Nicht nur in dieser Funktion erbrachte sie 12 Jahre lang aktivste Leistungen. Von 1996 bis 2000 gehörte *Inge Gräber* dem Beirat an und arbeitete weiter mit großem Engagement. Mit fortschreitendem Alter beschränkte sie sich auf den Besuch unserer Veranstaltungen als immer gern gesehener Gast.

Unser Ehrenmitglied *Reinhard Heinz* ist am 12. April 2011 verstorben. *Reinhard Heinz* trat unserem Verein 1986 bei. Als Verleger und Chefredakteur stand er schon seit 1970 dem Verein stets hilfreich zur Seite.

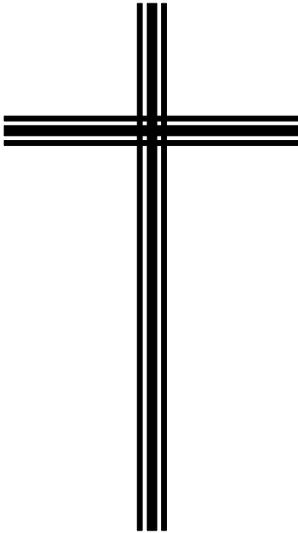
Die meisten Texte der Kelterfestkarten stammen aus der Feder von *Reinhard Heinz*. Seine Heimatverbundenheit und sein Wissen um die Historie der nördlichen Stadtteile hat unter anderem das Festbuch zur Hundertjahrfeier unseres Vereins geprägt.

Des Weiteren wurden allen verstorbenen Mitgliedern gedacht. Wir werden allen Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ausgetreten aus dem WOGV sind: *Ursula Spoerr, Horst Strassburg, Petra Vollmer, Wolfgang Wahl, Ellen und Helmut Widmann*.

Als Neumitglieder im Verein begrüßen wir ganz herzlich:

Markus Bott, Yvonne Elser, Alexander Graffe, Dr. Gertrud Heck-Weinhart und Günther Weinhart, Hans und Helga Herold, Fabio Kolb, Manfred Lilienfein, Lukas und Tim Petschinka, Elfriede Pratz, Johann Pütz, Joachim Seidl, Annerose und Kurt Steger und Hans Winkler.



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Weber, Dieter	29.12.2010
Stellwaag Sigrid	05.03.2011
Gräber Ingeborg	02.04.2011
Heinz Reinhard	12.04.2011
Reiner Margarethe	04.06.2011
Berger Margarete	23.06.2011
Visnic Maria	12.11.2011



Meisterbetrieb

Beratung und
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft-, Schwachstrom-,
Antennenanlagen
Beleuchtungskörper
Nachtstromspeicher- und
Fußbodenheizungen
Satellitenanlagen

Elektro-Rukwid Installation
Inh. Gerhard und Kay Henne oHG
Kapfenburgstrasse 37
70469 Stuttgart

Tel.: (0711) 85 01 19
Fax: (0711) 817 95 07



Seit der letzten Mitgliederversammlung sind somit:

- 17 Mitglieder verstorben
- 6 Mitglieder ausgetreten
- 17 Mitglieder sind dem Verein neu beigetreten.

Bei der letzten Hauptversammlung betrug die Mitgliederzahl 561. Aktuell haben wir 555 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 64,94 Jahren und durchschnittlich 18,22 Mitgliedsjahren.

Helmut Wirth stellte mit Bedauern den um 6 Mitglieder geschrumpften Mitgliederstand fest. Aber er konnte den Anwesenden auch die auf einstimmigen Beschluss von Vorstand und Beirat erfolgte Ernennung von *Emil Müller* aus Anlass dessen 100. Geburtstags zum Ehrenmitglied mitteilen.

Bericht des Vorsitzenden

In seinem Bericht verwies *Helmut Wirth* auf das Vereinsheft „D' Grondechte“ Nr. 16, in dem sich die Mitglieder schon zu Weihnachten informieren konnten. Den fleißigen Gestaltern des Vereinsheftes dankte der Vorsitzende, vor allem seinem Sohn *Steffen*, der stellvertretenden Vorsitzenden *Ingrid Hörenberg* und dem Pressewart *Rudi Baitinger*.

Mit dem vorliegenden Rechnungsabschluss des Jahres 2010 kann der Verein „net o'zfrieda

sei“. Bei unseren Festen wie Brackefest und Kelterfest war das Wetter zwar nicht optimal, aber insgesamt passend. Das Muttertagskonzert 2011 konnte im Freien stattfinden. Der Kelterplatz wurde von den Anwohnern und den Kirchgängern fast ganz freigehalten. Auch in diesem Jahr hielt eine sorgfältige Einkaufspolitik die Ausgaben in Grenzen. Somit konnte ein wirtschaftlich zufriedenes Jahr festgestellt werden. Die Erträge in unseren „Gütla“ waren im vergangenen Jahr „au net schlecht“. Unsere fachlichen Veranstaltungen waren sehr gut besucht, auch der Vortrag von *Andreas Siegele*, erstmals im Gemeindesaal der Mauritius Stadtkirche. Die geselligen Veranstaltungen - Frühlingserwachen und Herbstfeier - könnten mehr Zuspruch gebrauchen. Besonders erfreulich gestaltete sich die Jugendarbeit in diesem Jahr. Mitglieder der Arbeitsgruppe stellten der Hohewartschule eine Gartenhütte auf, die die Schule bei einem Baumarkt gewonnen hatte. Beim Forsthauskindergarten haben wir zusammen mit eifrigen Kindern das von der Stadt neu eingefasste Kräuter- und Gemüsebeet gestaltet. Für die Hattenbühlschule hat der Verein einen größeren Ginkobaum pflanzen lassen.



In der Hauptversammlung 2010 hatte *Helmut Wirth* mangelnde Unterstützung des LOGL beanstandet.

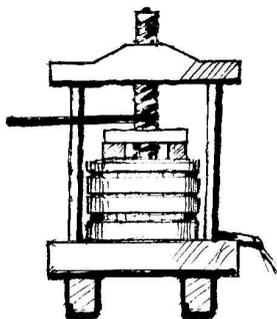
Hier gab es Positives zu berichten. Es gab zwei Sitzungen mit dem Vorstand des LOGL. Die LOGL Haftpflichtversicherung gilt jetzt auch für unser Kelterfest, was vor Jahren nicht so war. Bei der Gestaltung der Landschaft werde jetzt auch auf die Gartenbauvereine in den Städten Rücksicht genommen.

Die Ehrenordnung soll bis zur nächsten Mitgliederversammlung des LOGL überarbeitet werden. Der WOGV wird das beobachten,

damit der LOGL auch für uns wieder akzeptabel arbeitet. Leider wurde noch immer kein neuer Keltermeister gefunden.

Das Kelterfest machte aktuell große Sorgen. Es finden sich immer weniger Helfer zur Mitarbeit. Nachdem *Helmut Wirth* dem Thekenwirt des Wurststandes Hubert Kucher nicht die von diesem geforderte Mindestzahl an Mitarbeitern zusagen konnte, hatte Hubert Kucher die Thekenverantwortung niedergelegt.

Helmut Wirth bedankte sich bei *Petra und Hubert Kucher* für ihre erbrachten Leistungen bei den Kelterfesten.



Mosterei Siegel

Inhaber: Rolf Eigenbrod

Tel. (0711) 87 35 93

Mobil: 0171 - 1489280

Beilsteiner Straße 38

70435 Stuttgart (Zuffenhausen)

- Lohnmost Umtauschstelle für Kumpf - Fruchtsäfte
- Täglich frischen Apfelsaft ab Presse während der Obsternte

Obst-Annahme:

Mo.-Fr. 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr

Saftabgabe:

Mo. Mi. Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr



Die Arbeit bei den Festen wird von Freiwilligen geleistet und der Vorstand kann nicht für eine bestimmte Arbeit Mitarbeiter verpflichten. Sollten sich in Zukunft nicht mehr Helfer zur Mitarbeit melden, müssen Abstriche gemacht werden und wenn es nicht anders geht, kann das Kelterfest nicht stattfinden. Dies hätte jedoch auch erhebliche Auswirkungen auf den Weinbau, da ohne die finanzielle Hilfe des Kelterfests die Wengerter mit mehr als den doppelten Kosten zu rechnen hätten. Damit würde der Weinbau in Feuerbach unrentabel und die Weinberge würden nach Jahrhunderten aufgegeben werden.

Helmut Wirth hoffte auf die Unterstützung der Anwesenden, genügend Mithelfer zum Kelterfest zu finden.

Die Kelterfestkarte 2011 ist der Industrie in Feuerbach, die dem Ort Wohlstand brachte, gewidmet. Das Motto lautet: „grondecht ond bodaschtändig“.

Helmut Wirth schloss seinen Bericht mit dem Zitat: “Über jeden Berg gibt es einen Weg, auch wenn man ihn vom Tal aus nicht sehen kann.“

Kassenbericht

Bettina Pratz betonte in ihrem ersten Jahresbericht, dass sie sich recht gut eingearbeitet hat

und bedankte sich, dass sie mit offenen Armen aufgenommen wurde. Sie verlor nicht viele Worte über den Kassenbericht, da dieser auslag und auch auf der Leinwand wiedergegeben wurde. Lediglich zu einigen Stichpunkten nahm sie Stellung: bei den Einnahmen zum Kelterfest konnte gegenüber dem Vorjahr ein Plus erwirtschaftet werden, ebenfalls beim Brackefest. Bei den Spenden des vergangenen Jahres bedankte sich *Bettina Pratz* besonders. Zum Schluss ihres Vortrags wies sie noch auf die aktuelle Kostensituation hin, die auch den WOGV zu moderaten Preiserhöhungen zwingt.

Helmut Wirth dankte *Bettina Pratz* für ihre umfangreiche Arbeit und bat die Kassenprüfer *Hannelore Mößner* und *Manfred Gerlach* um den Prüfbericht.

Manfred Gerlach berichtete, dass *Hannelore Mößner* und er satzungsgemäß die Prüfung des Vermögens vollständig und die Ein- und Ausgaben in Stichproben am 13.4.2011 durchgeführt haben. Die Prüfung war hervorragend verlaufen. *Manfred Gerlach* bestätigte nach eingehender Prüfung die Richtigkeit des Zahlenwerks des Vereins und des Wirtschaftsbetriebes und lobte die neue Rechnerin für ihre Leistung. *Manfred Gerlach* stellte den



Antrag, dass *Bettina Pratz* für ihre aufwändige Arbeit im wirtschaftlichen Teil eine Entschädigung erhält. Dies wurde einstimmig genehmigt. Dann beantragte er auch die Entlastung des Vorstands. Auch dieses wurde einstimmig genehmigt. *Manfred Gerlach* bedankte sich beim Vorstand und wies darauf hin, dass *Helmut Wirth* jetzt „vollständig für den Verein da ist“.

Wahlen:

Turnusgemäß schieden aus dem Vorstand aus: *Ingrid Hörenberg* und *Gudrun Haag*.

Aus dem Beirat schieden aus: *Rudi Baitinger*, *Brigitte Hintermai-*

er, *Hubert Kucher*, *Ralf Sautter*, *Gerhard Otto*, *Karl-Hugo Sigle*, *Isolde Stöckle*

Als Kassenprüfer schied aus: *Manfred Gerlach*.

Rudi Baitinger, *Hubert Kucher* und *Gerhard Otto* stellten sich nicht zu Wiederwahl.

Vorstand und Beirat schlugen zur Wahl bzw. Wiederwahl vor:

Stellvertretende Vorsitzende:

Ingrid Hörenberg

Schriefführerin: *Gudrun Haag*

Beirat:

Brigitte Hintermaier, *Ralf Sautter*, *Karl-Hugo Sigle*, *Isolde Stöckle*

Kassenprüfer: *Manfred Gerlach*

hm

helmut müller
maler- und lackierermeister

elsenhansstraße 23
telefon (0711) 85 14 75
www.maler-hm.de

70469 stuttgart
telefax 85 13 71
mail@maler-hm.de



Helmut Wirth fragte nach weiteren Vorschlägen seitens der Mitglieder, es gab keine.

Auf Antrag wurde *Helmut Wirth* einstimmig zum Wahlvorstand gewählt. *Helmut Wirth* fragte die Mitglieder zunächst, ob jemand eine geheime Wahl wünsche.

Da dies nicht der Fall war, wurde per Handzeichen von den Mitgliedern abgestimmt.

Die stellvertretende Vorsitzende *Ingrid Hörenberg* wurde einstimmig gewählt.

Die Schriftführerin *Gudrun Haag* wurde einstimmig gewählt.

Die Beiratsmitglieder wurden en bloc einstimmig gewählt.

Der Kassenprüfer *Manfred Gerlach* wurde einstimmig gewählt.

Alle Gewählten nahmen auf Rückfrage des Wahlleiters die Wahl an.

Ehrungen

Für ehrenamtlich geleistete Arbeit über viele Jahre sprach *Helmut Wirth* im Namen des Vereins seinen Dank aus an

Vorstand- und Beiratsmitglied

Rudolf Baitinger 1993-2011

Beiratsmitglied und Keltermeister
Gerhard Otto 1993-2011

Beiratsmitglied

Hubert Kucher 1995-2011

Den Ausscheidenden wurde mit einem gravierten Zinnteller gedankt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft ehrte der Verein Herrn *Erich Best* mit dem Goldenen Vereinsabzeichen.

Der zweite Vorsitzende des KOV Stuttgart Herr *Eberhard Schnaufer* richtete in seinem Grußwort zunächst die Grüße des ersten Vorsitzenden des KOV Herrn *Marcus Lämmle* aus. Herr *Schnaufer* freute sich, zum ersten Mal bei der Hauptversammlung des WOGV sein zu können. Er sprach sein Lob aus über die zahlreichen Aktivitäten, Fachveranstaltungen, Feste (Kelterfest-, Brackefest). Die Zusammenarbeit mit der Jugend (Schulen und Kindergärten) bewirke ein befruchtendes Miteinander. Das Ehrenamt werde vom WOGV mit Leben erfüllt, was im Ballungs- und Industrieraum Stuttgart sehr wichtig sei. *Helmut Wirth* habe für den Verein seinen Job aufgegeben.

Eberhard Schnaufer ehrte dann:

Für 40 Jahre *Mitgliedschaft* *Erich Best* mit dem Goldenen Baum des LOGL

Für 25 Jahre Mitgliedschaft mit dem Silbernen Baum des LOGL: *Else Berger, Ingeborg Bock, Robert Bock, Heinz Döbler, Helga Döbler, Egon Dolch, Lore Göttler, Marianne Haug, Peter Heinz, Kai Hintermaier, Rudi Pratz, Rudolf Ronge, Helmut Schaible, Manfred Striebel, Ursula Striebel* und *Anneliese Ziegler*.



Hauptversammlung (9. Juli 11) - Ehrungen

Der WOGV ehrte für 10jährige Mitgliedschaft mit dem Bronzenen Baum des LOGL: *Ulrich Böhm, Eckhard Elias, Annemarie Fading, Wolfgang Filzer, Heide Garber, Doris Jung, Peter Kirsch, Ruth Kirsch, Domenico Mosca, Karin Münch, Helga Münzinger, Annerose Neumann, Simone Riesle, Robby Schmid, Margarete Schütz, Klaus Stieger, Elsbeth Walter und Else Zinser*

11 Mitglieder, Gewinner eines Preises beim Blumenschmuckwettbewerb der Stadt Stuttgart, erhielten seitens des WOGV als Anerkennung Pflanzendünger und Wein: *Christel Henne, Horst Hoffmann, Ingrid Hörenberg, Brigitte Vollmer,*

Brigitte Wirth, Doris Laich, Lore Lanz, Elisabeth Schmid, Anneliese Dreher, Edith Tröbensberger, Gertrud Merz

Helmut Wirth bedankte sich bei allen Helfern des vergangenen Jahres. Die Vorstands- und Beiratsmitglieder erhielten als Dankeschön für ihre Arbeit ein Präsent.

Ingrid Hörenberg dankte im Namen des WOGV *Helmut* und *Brigitte Wirth* für ihre aufwändige Arbeit für den Verein mit einem Jahresabonnement für die Komödie im Marquardt.

Helmut Wirth sprach noch seinen Dank aus an die Presse für zuverlässige Berichte.

IHR FACHGESCHÄFT IN FEUERBACH



THOMAS WIDMANN

BÄCKEREI · KONDITOREI

Hauptgeschäft:
Stuttgarter Straße 70
Telefon 85 22 61

Filiale:
Stuttgarter Straße 93
Telefon 85 69 860



Anträge

Die Anwesenden stellten keine Anträge.

Verschiedenes

Helmut Wirth warb für Kuchen-spenden für Kelterfestsonntag und bat um Aushängen der Kelterfestplakate. Er verwies auf ausliegende Fachprospekte und die Zeitschrift *Obst und Garten*, deren Abonnement über den Verein vergünstigt ist.

Nach Hinweis zu Wünschen auf das Jahresprogramm 2012, dem Kelterfesttermin 2011 vom 19.8.-21.8.11 und dem aktuellen Termin Vorerntebesichtigung am 4. 8. - hier gebe es eventuell schon reife Mirabellen, sowie der Empfehlung, bei den Apfelbäumen Äpfel auszubrechen, beendete der Vorsitzende die Hauptversammlung und wünschte den Mitgliedern noch ein gemütliches Beisammensein.

Gh

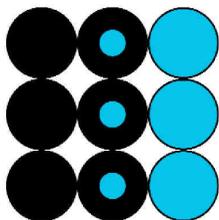
Weitere Ehrung im Verein:

Der Vorstand und Beirat hatte beschlossen *Margret Wurst* an ihrem 60. Geburtstag zum Ehrenmitglied zu ernennen.



Helmut Wirth durfte ihr die Ehrenurkunde in dankbarer Würdigung der hervorragenden Verdienste um unseren Verein am 21. Juli überreichen. Er sprach ihr die Glückwünsche des Vereins aus und dankte ihr besonders für die großzügige Unterstützung in den vergangenen Jahren.

hw



**Bregenzer Str. 50
70469 Stuttgart**

Telefon 0711 - 85 18 08

Telefax 0711 - 81 32 86

Email info@gobs.de

www.gobs.de

Fachbetrieb nach §19 IWHG, TÜV geprüft - seit 1973 in Feuerbach

Meisterbetrieb

GOBS GmbH

Rohr- und Kanalreinigung

- Kanal TV
- Kanalsanierungen
- Dichtigkeitsprüfungen
- Absaugungen

Mundinger Fensterbau

SCHÜCO



- Kunststoff-Fenster
- Holz-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Haustüranlagen
- Mini-Rolläden
- Altbau-Sanierung
- Glasreparatur-Service

Staufeneckstraße 18 • 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 07 11/81 25 45 • Fax 07 11/ 8 17 98 04

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

**Türen wieder schön
ohne rausreißen!**

Türen und Rahmen
nie mehr streichen!



Aus alt...

Für jede Tür geeignet
- über 1000 Modelle!

**Den Küchen-Neukauf
habe ich mir gespart!**

Mit neuen Fronten
nach Maß!



Renovieren
heißt
sparen!

Für alle Küchen geeignet
- ohne Dreck in 1 Tag!

**Meine Treppe ist wieder
neu - ohne rausreißen!**

Mit dem Stufe-auf-
Stufe-System!



... wird neu!

Für jede Treppe geeignet
- Echtholz oder Laminat!

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Alleinverarbeiter für Stuttgart,
Kornthal-Münchingen und Ditzingen
PORTAS-Fachbetrieb Werner Mundinger
Staufeneckstraße 18 · Stuttgart-Feuerbach

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung - oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

Rufen Sie an und informieren Sie sich! Tel. 0711 / 81 49 08 17



Bei der Jugendarbeit haben wir mit Kindergartenkindern und Grundschulern einige Projekte in diesem Jahr verwirklicht.

An erster Stelle die Hohewartschule. Wir haben dieses Jahr nicht gepflanzt. Die Beetpflanzungen hat die Garten AG der Hohewartschule dieses Jahr ohne Unterstützung des WOGV vorgenommen.

Die Hohewartschule hat beim Bauhaus eine Gartenscheune gewonnen und anstatt der Pflanzaktion hat ein Teil der Arbeitsgruppe diese aufgebaut. Die Garten AG hat nun bei der Schule ein Zuhause. Bei der Aufbauaktion haben wir auch gleich die Stachelbeeren und Johannisbeeren und Spindelbäume geschnitten. Die Spindelbäume haben im untersten Bereich Schäden durch



Foto: Hohewartschule

Verbiss, es scheint ein Hase sein Unwesen zu treiben. Wir hoffen, dass die Garten AG aufblüht und gedeiht und wollen dies soweit wie möglich unterstützen. Anstatt der Baum- Pflanzaktion gab es eine große Einweihungsfeier.

Die Schülerinnen und Schüler der Hattenbühlschule wünschten sich ganz dringend einen Baum der Schatten spendet für das Klassenzimmer im Freien.

Bei genauer Betrachtung stellte sich heraus, das Herr *Kirchmaier* mit seiner Mannschaft vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt diesem vor Jahren schon Rechnung getragen hat.

Es stehen dort in den drei relevanten Himmelsrichtungen jeweils eine Kastanie. Kastanien wachsen den Schülern einfach zu langsam.



Foto: Wirth



Foto: Wirth

Es werden noch einige Jahre vergehen bis diese den nötigen Schatten spenden. Trotzdem wollten wir unser Versprechen halten, einen Baum für die Schü-

ler zu pflanzen. Nach Abwägung aller Gegebenheiten haben sich Verein, Elternbeirat und Schule darauf verständigt, einen besonderen Baum zu pflanzen. Es wurde ein Ginkgo Baum gepflanzt. Da wir ein recht großes Exemplar gepflanzt haben, mussten wir die Hilfe eines Gartenbaubetriebes in Anspruch nehmen. Die Inbesitznahme des Baumes wurde mit allen Schülern und Schülerinnen der Hattenbühschule mit passenden Auftritten der selben vorgenommen.

hw

Wenn Kreativität gefragt ist ...

Corporate Design · Corporate Identity · Direktmarketing · Design
Geschäftsausstattungen · Klassische Medien: Imagebroschüren,
Flyer, Prospekte und Kataloge · Web-Design · Banner-Animationen
Messdesign · Fotografie u.v.m.

Sprechen Sie uns an!
Wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Tannenäckerstraße 17
D-70469 Stuttgart
Tel. | Fax 0711 / 8 10 48 68
Anette.Page@t-online.de
www.pdesign-web.de

pdesign

Büro für Kommunikation



Einen ganz besonderen Wunsch hatten die Kinder des Forsthaus - Kindergarten. Die Sitzecke und das Kräuterbeet sollten neu gestaltet werden. Die gute Zusammenarbeit zwischen dem WOGV und dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt machte die Erfüllung dieses Wunsches möglich. Die Stadt erneuerte die Umrandung und die Sitzecke, der Verein übernahm die Pflanzung und Betreuung. Aus dem Wunsch eines Kräuterbeetes wurde ein kleiner Gemüsegarten mit Kräutern. Die Kinder profitieren das ganze Jahr von dem Gemüse und den Kräutern, denn es gab viele Aktionen mit den Gartenerträgen. Die Begeisterung der Kinder war so groß, dass wir im Herbst auch



Foto: Wirth

noch eine Apfelprobe im Kindergarten abgehalten haben.

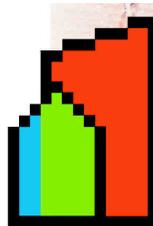
Wenn der Herbst kommt, beginnt seit fast 1000 Jahren die Weinlese in Feuerbach. Um auch den Kindern die Tradition zu vermitteln, laden wir die Grundschüler ein, in die Kelter zu kommen. Dort wird das wesentliche vom Feuerbacher Wein und der Kelter vermittelt. Natürlich, dass ein Schluck süßer Wein nicht fehlen darf. Von diesem Angebot haben dieses Jahr Gebrauch gemacht: der Forsthaus Kindergarten, die Drittklässler der Hohewartschule und der Hattenbühlschule und der Kindergarten in der St. Pöltener – Straße.



Foto: Wirth

hw

mc
GmbH **CAFFERTY**
HOLZBAU + PLANUNG



- Holzkonstruktionen aller Art
- Dachstuhl - Dachdeckung
- Altbausanierung
- Energieeffizientes Sanieren
- Dachaufstockung - Anbau
- Planung - Energieberatung

Tel. 550 78 55

www.mc - cafferty.de

Elektro Schraps

GmbH



Elektro-Anlagen

Satelliten-Anlagen

Hausleittechnik

Sicherheitstechnik

Telefon 0711 / 85 15 50

Telefax 0711 / 8 17 96 02

e-mail: elektro-schraps@t-online.de

70469 Stuttgart (Feuerbach) • Feuerbacher-Tal-Straße 7



Gut eine Woche vor dem kalen-
darischen Frühlingsanfang war in
der Feuerbacher Festhalle bereits
der Frühling eingekehrt. In dem
mit Frühlingsblumen hübsch ge-
schmückten Saal konnte der Vor-
sitzende *Helmut Wirth* in seiner
Begrüßungsrede die zahlreich er-
schienenen Gäste herzlich will-
kommen heißen. Anschließend
konnten sich die Gäste anhand
von Bildern einen Überblick über
die vielfältigen Aktivitäten wie
Feste, fachliche Veranstaltungen,
Baumpflanzungen sowie Reisen
machen.

Danach bedankte sich der Vorsit-
zende bei den jungen Helfern für
ihren Einsatz beim letztjährigen
Kelterfest mit einem Präsent.
Dies waren: *Denis Antelmann*,
Tim Hecht, *Daniel Klose*, *Christi-
an Lischka*, *Achim*, *Frank* und
Marc Sautter, *Jana* und *Philip
Schmidt*, *Patrick Schneider* sowie
Jan und *Lars Schweinbenz*. Nach
einer Pause hob sich der Vor-
hang zu dem mit Spannung er-
warteten Einakter "Viele heißen
Waldemar". Als Waldemar Knoll
sen. (*Thomas Schäfer*) seinen
Lottozettel sucht, fällt ihm ein hei-
ßer Liebesbrief in die Hände, wel-
cher an einen Waldemar gerichtet
war.

Er fühlte sich nicht angesprochen
und ließ den Brief für seinen
Sohn - ebenfalls mit Namen Wal-
demar (*Nico Wilczek*) auf dem
Tisch liegen. Dort findet ihn

Knolls Ehefrau Lisa (*Christel
Henne*), rastet aus und unterstellt
ihrem Mann, ein Verhältnis mit
seiner Sekretärin zu haben. So-
fort entschließt sie sich, ihn zu
verlassen und packt ihre Koffer.
Knoll sen. geht umgehend in die
nächste Kneipe.

Nun erscheint Knoll jun. mit sei-
ner Braut Marion (*Sabine
Strauch*) und diese verdächtigt ih-
ren Bräutigam der Empfänger des
Briefes zu sein. Zu allem Übel
taucht auch noch deren Mutter
auf und verdächtigt Marions Mut-
ter Kunigunde (*Isolde Stöckle* -
sie führte gleichzeitig Regie) ein
Verhältnis mit ihrem Mann zu ha-
ben, der ebenfalls Waldemar
(*Hubert Kucher*) hieß. Am Ende
klärte sich alles auf, unter dem
Schrank fand sich der Umschlag
zu dem ominösen Brief, wobei
sich anhand des Datums heraus-
stellte, dass Frau Knoll diesen vor
25 Jahren an ihren damaligen
Freund und heutigen Mann ge-
schickt hatte.

Ein Schwank, der für viel Unter-
haltung sorgte. Soufleurse war
Ingrid Hörenberg und für den "gu-
ten Ton" sorgte *Marina Otto*. Die
Anwesenden dankten den Akteu-
ren mit viel Beifall und der Vorsit-
zende mit einem kleinen Präsent
und sprach die Hoffnung aus,
dass die Theatergruppe auch im
nächsten Jahr wieder spielen
möge.

rb



Feste & Feiern - Muttertagskonzert



Foto: Baitinger

In diesem Jahr gab es keine Diskussion wo das Muttertagskonzert stattfinden wird, ob in der Kelter oder auf dem Rudolf-Gehring-Platz. Das Wetter war einfach zu schön um in die Kelter zu gehen. Mitglieder des WOGV hatten Bänke und erforderliche Sonnenschirme aufgestellt damit die rund 300 anwesenden Personen, darunter auch viele Väter, sich die passenden Plätze aussuchen konnten. Dirigent *Berthold Huss* und seine Musiker hatten sich dieses Jahr schmissige Melodien ausgesucht, welche bei den Anwesenden großen Zuspruch gefunden haben. Das Motto lautete „Urlaub am Bodensee“, anschließend wurde der Walzer „Gold und Silber“ von *Franz Lehár* gespielt. Weiter ging es

mit „Come Back to Sorrento“, „Vefer“ von Bert Kempfert, „Don't Cry for me Argentina“. Die letzten drei Stücke lauteten „The Cream of Clapton Wonderful to Night“ „Sir Salut d'Amour“ sowie „Europa-Parade“. Mit viel Beifall wurde den Musikern für ihre Darbietung gedankt, was gleichzeitig als Aufforderung für eine Zuga-

be gedacht war, die Musiker kamen dieser gerne nach. Der WOGV hatte neben den Sitzmöglichkeiten wieder für eine kleine Weinprobe mit Brezeln für das leibliche Wohl gesorgt. Der große Andrang hat wieder gezeigt, dass diese Gemeinschaftsveranstaltung der beiden Feuerbacher Vereine auf eine große Resonanz stößt.

rb



Foto: Wirth

Guten Tag, verehrter Gartenfreund!

Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, sich Ihren Garten neu gestalten zu lassen? – Ist Ihre Terrasse oder Ihre Garageneinfahrt noch in Ordnung? – Führt schon jemand die Herbst-, Frühjahrs- und Sommerpflege in Ihrem Garten durch? – Oder haben Sie sonst irgendwelche garten- und landschaftsbaulichen «Probleme»?

Dann rufen Sie doch einfach einmal bei uns an –
Wir machen Ihnen auf jedem Fall ein unverbindliches,
kostenloses und günstiges Angebot!

ARA Garten- & Landschaftsbau



Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel
www.ara-gartenbau.de

Weilimdorfer Str. 7 70469 S-Feuerbach

Telefon 0711 / 81 47 74 43

Hof- und Wegebau • Platten- und Pflasterverlegung
Einfahrten – Terrassen • Natursteine • Zaunbau
Treppenbau – Neuanlage • Gartenpflege – Gartengestaltung
Rollrasen anlegen – rasen einsäen
Baumfällen in jeder Lage und Größe • Baum – Rückschnitt
Gehölz- und Hecken-Rückschnitt • Baggerarbeiten
Entsorgung u.v.m. • Kostenlose Beratung vor Ort



Feste & Feiern - Brackefest



Foto: Wirth

Ideales Weinwetter herrschte beim diesjährigen Brackefest, so kamen bereits gegen 10.30 Uhr die ersten Gäste auf die Wiese am Ende der Hohewartstraße um sich die besten Plätze zu sichern. Zuvor trafen sich die rund 40 ehrenamtlich tätigen Mitglieder schon um 8.30 Uhr um alles vorzubereiten, Bänke, Tische, Sonnenschirme, Getränke sowie Essbares. Um die Mittagszeit gab es nur noch wenige freie Plätze und dies waren auch nur solche die nicht im Schatten waren. Von 11 – 13 Uhr spielte das Jugendorchester des Musikvereins Stadt-Orchester Feuerbach zur Unterhaltung der Gäste. Das Brackefest ist immer die Ge-

neralprobe für das jährlich im August stattfindende Kelterfest, hier gibt es nämlich die Weine, welche am Kelterfest aus- geschenkt werden, ebenso wird auch das Kelterfest- motto bekanntgegeben, in diesem Jahr lautet es „grondecht ond bodaschtändig“. Zeit genom- men hatten sich auch wie- der Prominente aus Bundes- und Landespolitik,

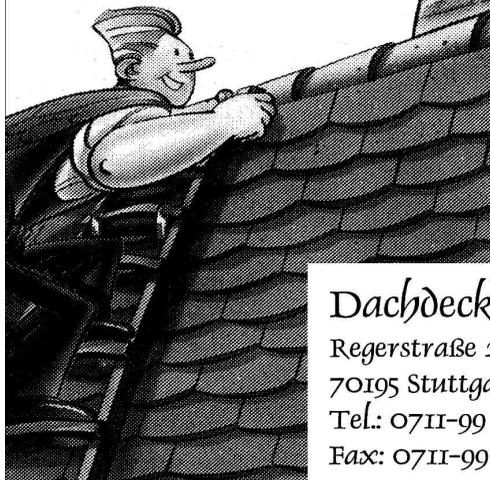
welche auch ohne derzeit anste- hende Wahl immer wieder gerne zu diesem Fest onder Birabäum kommen. Dank der vielen ehren- amtlich tätigen Helfern und der guten Organisation, war das Brackefest wieder rundum gelun- gen.

rb



Foto: Wirth

Das handwerkliche Dach



Bewährte Handwerksqualität vom Meisterfachbetrieb.

Unsere Leistungen beinhalten:

- Bedachungen in Schiefer, Ziegel und Faserzement
- Flachdächer und Abdichtungen
- Wohndachfenster
- Dachdämmungen
- Blitzschutz
- Wandverkleidungen
- Denkmalschutz
- Reparaturen
- Balkon- und Terrassensanierungen

*Von der Planung bis zur Ausführung
beraten wir Sie gerne.*

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Dachdeckermeister Lenz GmbH

Regerstraße 23

70195 Stuttgart

Tel.: 0711-99 61 73

Fax: 0711-99 61 740



90 Jahre

Berger



Modell- und Formenbau

Kornwestheimer Str. 204

70825 Korntal-Münchingen

www.berger-modellbau.de



Feste & Feiern - Kelterfest

Es war heiß, aber über die drei Tage Kelterfest trocken, was in diesem Jahr an drei aufeinanderfolgenden Tagen, speziell an Wochenenden nicht oft der Fall war. So konnten die Aufbauarbeiten an zwei Außenständen eine Woche vorher, auch dank der vielen ehrenamtlichen Helfer, zügig vorgehen. Am Mittwoch waren die Frauen im Einsatz, denn es galt, die vielen Gläser und Teller zu spülen. Am Donnerstag ging dann der Aufbau der Außenstände auf dem Rudolf-Gehring-Platz weiter. Am gleichen Abend fand in der Kelter die Personalversammlung statt, wobei sich erfreulicherweise viele neue Helfer angemeldet hatten. Dies darf auf einen Artikel in der örtlichen Presse zurückzuführen sein, als Vorstand *Helmut Wirth* anlässlich einer Weinprobe mit der Presse einen Fortbestand des Kelterfestes wegen fehlendem Personal für die nächsten Jahre infrage gestellt hatte. Wie sagte an diesem Abend eine Helferin: „als ich das gelesen habe, dachte ich, das Kelterfest darf nicht sterben, ich habe umgehend meinen Sohn und mich zur Mitarbeit an allen drei Tagen angemeldet.“ Am Freitag mussten einige der Helfer schon recht früh in den Wald, um

die für die Dekoration vorgesehenen Birken im Wald zu holen. Danach wurden auf dem Kelterplatz und in der Kelter die vielen Garnituren aufgestellt, damit für die offizielle Eröffnung alles bestens gerichtet war. Das diesjährige Motto, auf welches in der wieder ausgezeichnet gestalteten Kelterfestkarte ausführlich eingegangen wurde, lautete: „grondecht und bodaschtändig“.

Schon kurz nach 16.00 Uhr trafen die ersten Besucher ein und bei der offiziellen Eröffnung um 18.00 Uhr war die Kelter sehr gut gefüllt. Nach dem musikalischen Auftakt durch den Musikverein Stadtorchester Feuerbach hieß der erste Vorsitzende *Helmut Wirth* die zahlreich erschienenen Ehrengäste aus Politik und dem öffentlichen Leben, sowie alle übrigen Besucher recht herzlich willkommen und eröffnete zusammen mit dem ersten Bürgermeister der Stadt Stuttgart *Michael Föll*, Bezirksvorsteherin *Andrea Klöber* und der stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, *Ingrid Hörenberg*, das 38. Kelterfest.

In seinem Grußwort hob Michael Föll die Leistung des WOGV hervor, den es schon länger gebe als die Stadt Feuerbach. Er beendete sein Grußwort mit einem Wein-

Drucken Sie Ihre Ideen

Senden Sie uns Ihre Daten,
wir bringen sie aufs Papier.
Auch kleinste Auflagen zu
einem vernünftigen Preis –
in hervorragender Qualität.



Paul Zielfleisch GmbH

Druck + Medien
Bogen · Rolle · Digital



Wiener Straße 85 · 70469 Stuttgart (Feuerbach)
E-mail: info@zielfleisch.de · Internet: www.zielfleisch.de

*Ihre Zufriedenheit
ist unser Ziel!*

**Beraten - Planen
Umsetzen - Pflegen**

Gebr. Hintermaier

Ihre Landschaftsgärtner

**Ingo & Kai Hintermaier
Gartengestaltung
Weilimdorfer Str. 12
70469 Stuttgart - Feuerbach**

**Tel.: 0711 - 88 20 99 28
Fax: 0711 - 57 79 920
Gebr.Hintermaier@gmx.de
www.Gebr-Hintermaier.de**

- Beratung und Ausführung aus einer Hand
- Garten Neu- und Umgestaltung pflegeleicht und schön
- Rasenneuanlagen/ Rasenpflege/ Rollrasen
- Baumfällungen/ Gefahrfällungen
- Schneidearbeiten aller Art
- Gartenpflege + Pflanzarbeiten
- Steingarten

Telef. 147.



R. Jaekel, graf. Kunst, Feuerbach

Feuerbacher Wein

Brände & Liköre
im Offenverkauf

Beste Qualitäten
Vielfach prämiert

Hier zu haben

Getränke Streng Mühlstr. 9 Feuerbach Tel.: 818428



spruch: Wer Nüsse schält und sie nicht isst, bei schönen Frauen sitzt und sie nicht küsst, beim Weine,weilt und nicht schenkt ein, der kann kein echter Feuerbäcker sein. Nach der offiziellen Eröffnung durch Bezirksvorsteherin *Andrea Klöber* stellte sie im Hinblick auf das Weinfest noch fest, dass Wein schließlich besser sei als Bier, nicht umsonst könne man zwar weinselig, aber nicht bierernst sein. Danach spielte noch bis 22 Uhr das Stadtorchester des Musikvereins Feuerbach. Für die Bedienungen gab es am Abend auf dem Kelterplatz fast kein Durchkommen mehr, so eine „Drucketse“ herrschte dort. Am nächsten Morgen war der Frühdienst dann gefordert um die Hinterlassenschaften des Freitags aufzuräumen und alles wieder auf Vordermann zu bringen.

Am Samstag spielte dann von 17 – 22 Uhr der Edelweiss-Express. Im Gegensatz zum Samstag mussten sich die Frühdienstler am Sonntag schon um 7.00 Uhr sputen, damit bis zum ökumenischen Gottesdienst wieder alles sauber gerichtet war, wobei ihnen zugutekam, dass wie schon am Samstag der Platz trocken war, so konnte das Kehren des Platzes zügig voran gehen und alles wieder pünktlich gerichtet war. Der ökumenische Gottesdienst in der wieder vollbesetzten Kelter

wurde diesmal von Pfarrerin *Gerda Müller* (Evangelische Kirchengemeinde), Pfarrer *Gerhard Ott* (Katholische Kirchengemeinde) und *Siegfried Wössner* (Evangelisch-Methodistische Kirchengemeinde) gestaltet.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom „Ökumenischen“ Posaunenchor des CVJM Feuerbach sowie der Chorvereinigung Feuerbach unter der Leitung von Dirigent *Georg Schmitt*. Anschließend spielte von 11 – 14 Uhr die RIVERSIDE Jazzband und von 15 – 17 die Harmonikfreunde Feuerbach. Nachmittags hatten *Stefanie Schweinbenz* und *Christina Sautter* wieder alle Hände voll zu tun, um die Wünsche der vielen Kinder zu erfüllen, die alle geschminkt werden wollten. Wie immer machte der Musikverein Stadtorchester Feuerbach den musikalischen Abschluss des wiederum rundum gelungenen Kelterfestes, welches wiederum ohne Zwischenfälle verlaufen ist. Der Dank gilt wieder den vielen ehrenamtlich tätigen Helfern, ohne die ein solch großes Fest nicht durchzuführen wäre. Zügig gingen am Montag wieder die Abbau- und Aufräumarbeiten vonstatten, so dass der Rudolf-Gehring-Platz am Nachmittag wieder aussah, als hätte dort kein Fest stattgefunden.

rb



Feste & Feiern - **Herbstfeier**

Ausgeruhter als in den Jahren zuvor konnten die Wengerter und Gartenbesitzer zur Herbstfeier in die Festhalle gehen. Aufgrund der früheren Reife, sowohl bei den Trauben, als auch beim Obst war die Ernte in diesem Jahr rund 3 Wochen früher als sonst.

Nach der Auftaktmusik durch die Kapelle "Oldies but Goldies" begrüßte Vorstand *Helmut Wirth* zahlreiche Ehrengäste aus Politik, vom KOV Stuttgart, Vorsitzende von anderen Feuerbacher Vereinen, ebenso die

zahlreich erschienenen Ehrengäste.

Bedankt hat sich *Helmut Wirth* bei der Firma *Blumen Schreiber* für die wirklich gelungener Herbstdekoration und den Damen der Bastelgruppe für die hübsche Tischdekoration. Anschließend erfolgte unter dem Titel "Theater und Technik-125 Jahre Automobil" der Auftritt von Emma Pauline Daimler und dem Waschweib Marie. In historischer Kleidung versetzten die beiden Frauen die Besucher an der Herbstfeier gekonnt und lau

Campo verde

Blühendes. Grünes. Gartenideen. Häussermann.

**Gartenideen
in Hülle
und Fülle!**

Entdecken Sie kreative Gartenideen, zauberhafte Stauden und formschöne Gehölze für Ihren Garten. Direkt aus eigener Produktion!

71696 Möglingen – Im Kornfeld 4 – Telefon 0 71 41/49 99-123



nig in die Anfangszeit des Automobils und die damit verbundenen Schwierigkeiten. Beiden wurde mit lang anhaltendem Beifall für ihren Auftritt gedankt. Ferner bekamen sie, ebenso wie die Vorstandsfrauen des Vereins noch eine Orchidee überreicht. Weiter bekamen noch verdiente Helfer (Christel Henne, Petra & Hubert Kucher und Familie Otto) für ihre Mitarbeit bei der Herbstfeier ein Präsent überreicht.

Nachdem die Einladungen zur Ehrung für aktive Kelterfesthelfer nicht erfolgte, wurden die

goldene Verdienstmedaille für 25-jährige Mitarbeit beim Kelterfest an *Steffen Wirth* und die Bronzenen Kelterfestmedaille für 5 Jahre aktive Mitarbeit an Gudrun und Bernd Haag verliehen. Die weiteren Ehrungen werden am Frühlingserwachen nachgeholt. Johann Pütz bekam für seine gute Kelterarbeit noch ein Keltervesper überreicht.

Anschließend konnte noch ausgiebig das Tanzbein geschwungen werden, ehe um 22 Uhr an der reichhaltigen Tombola wieder großes Gedränge herrschte.

rb

NIETHAMMER

Metall - Stahlbau - Schlosserei

Inh. Detlef Nalmpantis

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Wiener Straße 105 / Klagenfurter Straße 64

Tel.: 0711/85 08 72

Fax: 0711/81 88 91

**Eisenkonstruktion - Überdachungen - Sämtliche Schlosserarbeiten
Geländer - Tore und Gitter - Autogen und Elektroschweißerei**



Ausflüge - Jahresausflug Bodensee/Zugspitze



Foto: Wirth

Bodensee, Allgäu, Zugspitze lautete der Vorschlag im Jahresprogramm auf den diesjährigen Jahresausflug. Wie groß der Andrang zu diesem Ausflug war, zeigte die Teilnehmerzahl von 73 Mitgliedern und Freunden des Vereins und sie wurden nicht enttäuscht. Pünktlich um 7.00 Uhr am Himmelfahrtstag wurde in 2 Bussen die Reise angetreten. Das erste Ziel waren 2 Betriebe in der Nähe von Friedrichshafen welche verschiedenerlei Beerenarten anbauen, seien es Johannis-, Stachel- oder Erdbeeren, teilweise auch Süsskirschen. Dort erfuhr man alles Wissenswerte wie Sorten, Pflanzenschutz, Düngung, Schnitt sowie Bodenbearbeitung. Nach den Besichtigungen durfte jeder Teilnehmer noch ein Schälchen Erdbeeren in Empfang nehmen.

Der Hafen in Friedrichshafen war das nächste Ziel, wo man nur kurze Zeit auf das Schiff nach Lindau warten musste. Auf der Fahrt nach dort wurde das Mittagessen eingenommen, die letzten der Teilnehmer wurden gerade noch kurz vor Einlaufen des Schiffes in den Hafen ihr Geld los. Dann ging es quer durch das Allgäu nach Garmisch, wo im Hotel Obermühle Quartier bezogen wurde. Am nächsten Tag stand der Höhepunkt der Reise auf dem Programm, eine Fahrt mit der Zugspitzbahn auf den höchsten Berg Deutschlands. Dort erwartete die Teilnehmer



Foto: Wirth

strahlender Sonnenschein, so dass man die herrliche Aussicht auf die grandiose Bergwelt in Ruhe genießen konnte. Denn alle Teilnehmer hatte eine Rundreisekarte bekommen, so konnte jeder



ALTBAUSANIERUNG
UMBAUARBEITEN
HOCH- / TIEFBAU
BAUSERVICE

Ihr kompetentes Team!

- Spezialisten für Umbauarbeiten
- schwäbischer Familien-Meisterbetrieb seit 1965
- langjährige Erfahrung
- hohe Qualität und Termintreue

Walter Schneller GmbH Tel. 0711 / 36 59 19 60
Sartoriusstraße 11 Fax 0711 / 36 59 19 66
70469 Stuttgart www.schnellerbau.de



MÖBELSPEDITION

Bullinger+Lutz

Spezialhaus für

Möbeltransporte

Stadt-, Nah-, Fern- und Auslandszüge,
Möbellagerung, Überseeverpackungen



**Hohewartstraße 77
D-70469 Stuttgart**

FON +49(0)711- 2 57 10 39



Verein allgemein - Jahresprogramm 2012

Freitag	13.1.	14 Uhr	Weinausbauberatung im Kelterstüble durch Dr. Sibylle A. Krieger-Weber u. Axel Gohl
Samstag	21.1.	10 Uhr	Einweihung Keltertafel „Begehbares Feuerbacher Gedächtnis“ an der Kelter
Samstag	28.1.	14 Uhr	Winterschnittunterweisung Obstbau bei Familie Knausenberger auf der Burghalde durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Donnerstag	2.2.	18 Uhr	Vortrag „Erfahrungen aus dem Weinjahr 2011, Aussichten 2012“ von Hanns-Christoph Schiefer von der Lehr- u. Versuchsanstalt Weinsberg im Besen „Dr’Emil“
Freitag	17.2.	19 Uhr	KOV-Hauptversammlung
Samstag	18.2.	14 Uhr	Schnittunterweisung Steinobst u. Beeren in der Hohewart durch Obstbauberater A. Siegele
Freitag	2.3.	18 Uhr	Vortrag im Gemeindesaal der Stadtkirche Sankt Mauritius durch Dr. Michael Ernst Uni Hohenheim
Freitag	23.3.		Pflanzung mit der Garten AG - Hohewartschule
Samstag	31.3.	17 Uhr	Frühlingserwachen in der Festhalle Feuerbach
April / Mai			Pflanzung Kräutergarten Forsthauskindergarten
Sonntag	29.4.		Tagesausflug Landesgartenschau Nagold
Sonntag	13.5.	11 Uhr	Muttertagskonzert MV und Weinprobe WOGV am Kelterplatz
Freitag	25.5.	– 29.5.	Jahresausflug Berlin / Spreewald
Dienstag	5.6.	18 Uhr	Weinbergbegehung mit Weinbauberater Lothar Neumann
Sonntag	24.6.	11-16 Uhr	Brackefest
Samstag	14.7.	18 Uhr	Hauptversammlung in der Kelter Feuerbach
Donnerstag	2.8.	18 Uhr	Obstbau; Vorernte Besichtigung bei Helmut Wirth in der Hohewart durch A. Siegele
Freitag	17.8.	18-24 Uhr	Kelterfest / MV - Feuerbach
Samstag	18.8.	17-24 Uhr	Kelterfest
Sonntag	19.8.	10-22 Uhr	Kelterfest / ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor und Chorvereinigung Feuerbach, Dixie - Hardt Stompers, HFF und MV
Freitag	28.09.	19 Uhr	Herbstansingen Lemberg
Samstag	27.10.	18 Uhr	Herbstfeier WOGV Feuerbach in der Festhalle
Samstag	17.11.	14 Uhr	Schnittunterweisung / Obstbau u. Beeren bei Brigitte Vollmer am Lemberg durch A. Siegele
Freitag	Dez.	14 Uhr	Weinuntersuchung im Kelterstüble durch Dr. Sibylle A. Krieger-Weber u. Axel Gohl

(Änderungen möglich)

Günter Schmaus



- **Sanitäre Anlagen**
- **Gasheizungen**
- **Industrie-Anlagen**
- **Öl- und Gasbrenner**
- **Solaranlagen**
- **Flaschnerei**
- **Einbauküchen**



Wir arbeiten pünktlich und legen Wert auf Sauberkeit, wir schaffen gründlich und sind für Sie jederzeit bereit.

70469 Stuttgart-Feuerbach

Staufeneckstraße 22

Telefon (0711) **85 12 85** und **81 84 72**

Fax **85 71 47**

Email: schmaus-sanitaer@t-online.de

www.schmaus-sanitaer.de



Ausflüge - Jahresausflug Bodensee/Zugspitze

seinen Aufenthalt individuell gestalten. Infolge des großen Andrangs bei dem schönen Wetter auf dem Zugspitzgipfel war bei der Talfahrt mit der Seilbahn zum Eibsee etwas Geduld angesagt. Den Rest des Tages konnte jeder selbst gestalten. Am dritten Tag wurde das Kloster Ettal besucht, dort erfuhr man bei einer Führung



Foto: Steger

durch die Destillation von einem Mönch alles Wissenswerte über die Herstellung der Ettaler Brände. Anschließend bekam noch jeder Teilnehmer ein Gläschen Likör zum Verkosten. In der neben dem Kloster gelegenen Schaukäserei bekam man ebenfalls etwas zum Verkosten und zwar 6 verschiedene Käsesorten, allerdings erst nachdem die Käserei besichtigt und ein Vortrag über die Käseherstellung gehört worden war. Anschließend wurde von der Einkaufsmöglichkeit reger Gebrauch gemacht. Nach dem Mittagessen hatte die Reiseleitung noch ein

Schmankerl bereit. Es gab die Möglichkeit mit einer Sommerdelbahn, entweder im Doppelsitzer oder allein nach unten zu fahren. Die Meisten machten davon Gebrauch, teilweise sogar zwei Mal, der Spaß war groß. Später stand noch eine Stadtführung auf dem Programm, welche teilweise mit dem Bus gemacht wurde. Dabei durfte eine Besichtigung der Sprungschanze im Skistadion nicht fehlen, allerdings nur von unten. Wie im Flug waren die drei Tage vergangen und so hieß es am Sonntag bei schönstem Wetter wieder Abschied nehmen vom Werdenfelser Land um Richtung Heimat zu fahren. Unterwegs wurde nach dem Mittagessen noch das Zeppelin-Museum in Friedrichshafen besichtigt, welches bei den Teilnehmern einen großen Eindruck hinterlassen hat. Zum Abschluss dieser sehr schönen Reise wurde noch im Gasthof Löwen in Marschalkenzimmern eingekehrt. In seinem anschließend Dank an die Vorstandschaft und die Reiseleiter *Helmut* und *Steffen Wirth* wollte *Manfred Gerlach* wissen, wie es ihnen möglich wäre, ein so schönes Wetter zu bestellen. Es hatte nämlich nur zwei Mal geregnet und dies immer nur abends, als das Tagesprogramm erledigt war.

rb

Käse + Feinkost

Lindner

Klagenfurter Str. 25 - bei der Kelter

Telefon 85 31 19

**A rächter Wengerter hôt sein eigena Wei em Keller –
ond der Käs vom Lindner liegt uff sei'm Teller !**

**Schöner Wohnen
und Arbeiten mit uns.**



**Bodenbeläge
Gardinen
Polsterwerkstätte
Sonnenschutz
Tapeten**

**Ob Wohnung, Praxis, Büro oder Geschäftsräume
wir bieten Ihnen Komplettlösungen aus einer Hand
mit ausführlicher Beratung und Planung vor Ort.**

**Grazer Straße 15 · 70469 Stuttgart
Fon 0711-853183 · Fax 0711-813669**



Hild
RAUM AUSSTATTUNG



Entsorgung von Grüngut aus den Gärten im Städtischen Wald

Leider muss in diesem Jahr einmal ein ewig „streitbares“ Thema angesprochen werden. Es geht um die Entsorgung von Grüngut, sprich Rasenschnitt, Gartenabfällen und nicht gewolltem Obst im Städtischen Wald.

Es ist leider noch immer nicht in den Köpfen angekommen, dass diese „Entsorgung“ nicht zulässig ist.

Es wird seit etlichen Jahren immer wieder ein wahrer „Entsorgungstourismus“ betrieben, der so nicht sein sollte.

Laut dem Ministerium Ländlicher Raum gilt folgendes:

„Gemäß § 5 KrWG-/AbfG hat die Abfallbeseitigung und –verwertung ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen. Abfälle aus privaten Haushaltungen (die nicht aus Gewerbebetrieben sind), sind gemäß § 13 der öffentlichen Abfallentsorgung zu überlassen. Lediglich die Eigenkompostierung auf eigenen Grundstücken ist davon ausgenommen. Ein Verbringen - auch von Gartenabfällen - auf andere Grundstücke ist unzulässig und nicht ordnungsgemäß und kann außerdem mit Bußgeld geahndet werden“.

Durch das Aufhäufen von Grüngut kann natürlich dann auch von unten her keiner junger Wald mehr nachwachsen und somit entstehen große Freiflächen, die nie wieder gesunden.

Alternativ zur Kompostierung im eigenen Garten bietet sich für uns in Stuttgart-Zuffenhausen der städtische Kompostplatz, Ludwigsburger Strasse 270, (Telefon: 0711/871387), oder der Wertsoffhof in Weilimdorf, Hemminger Str. 125 – siehe Abfallkalender 2012 der Stadt Stuttgart an. Dort ist die Entsorgung kostenfrei!

Vielleicht müsste ein Umdenken erfolgen – unser Wald und die Natur würde es uns sicher danken!

bp

MIST

Auf befahrbaren Wegen fahren wir Pferdemit den Mitgliedern kostenlos zu.

Bullinger + Lutz Tel.: 0711 – 25 71 039



Termine 2012

Mo.	9.1.	18:00	Kelter
Sa.	4.2.	8:30	Fichtelbergstr.
Mo.	6.2.	18:00	Kelter
Sa.	25.2.	8:30	Bracke
Mo.	5.3.	18:00	Kelter
Mo.	2.4.	18:00	Kelter
Mo.	7.5.	18:00	Kelter
Mo.	4.6.	18:00	Kelter
Mo.	2.7.	18:00	Kelter
Mo.	6.8.	18:00	Kelter
Mo.	27.8.	18:00	Kelter
Mo.	3.9.	18:00	Kelter
Mo.	5.11.	18:00	Kelter
Mo.	26.11.	18:00	Kelter

Auch in 2012 warten viele Aufgaben auf unsere Arbeitsgruppe. Wir haben daher im Gegensatz zu den vorherigen Jahren Termine im Januar und Februar vorgesehen. Wir wollen die ersten Tage im Jahr dazu nutzen, in der Kelter das eine oder andere aufzuräumen und herzurichten. Um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können ist jede unterstützende Hand willkommen.

Wir freuen uns immer, wenn wir neue Gesichter sehen – einfach zu den Terminen vorbeikommen und mitmachen.

SW

das Pflege-Team
ENGEL

Tagespflege
Häusliche Pflege

Hier kommt Ihr Engel!

Burgenlandstr. 88 - 92 . 70469 Stuttgart-Feuerbach
Tel. (0711) 856 30 3 . www.daspflegeteam-engel.de



Schnittkurs Hohewarte
Foto: Pratz



Herbsansingen
Foto: Wirth

Vereinsgaststätte

Föhrich



Vereinsgaststätte Föhrich
Triebweg 95
D-70469 Stuttgart

Tel. +49/711/81 41 56
info@foehrich.de
Inhaber: René Wagner

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 11:30 - 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag,
Feiertag: 10:30 - 24:00 Uhr
Montag: Ruhetag



„Änderungen möglich“ heißt es jährlich im Jahresprogramm des Vereins. So musste in diesem Jahr das Herbstansingen aufgrund der fortgeschrittenen Reife der Trauben um zwei Wochen vorgezogen werden. Selbst die älteren Jahrgänge unter den Wengertern konnten sich nicht daran erinnern, dass schon am Kirbesamstag Mitte September die ersten Frühsorten gelesen worden sind. Trotz des relativ kurzfristig angesetzten Termins konnte der Vorsitzende *Helmut Wirth* rund 200 Teilnehmer am Lemberg, darunter auch die Feuerbacher Bezirksvorsteherin *Andrea Klöber*, begrüßen. Ein kleines Jubiläum war das diesjährige Herbstansingen, denn es fand zum 25. Mal statt und ist aus dem Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken. Wie schon in den Jahren zuvor bekamen die Teilnehmer bei ihrem Eintreffen das Programm überreicht mit dem Ablauf der Veranstaltung und den zu singenden Liedern mit allen Versen. Bei allen Liedern wurden die „Sänger“ von den Bläsern des CVJM Feuerbach – Weilimdorf tatkräftig unterstützt. Pfarrer Timmo Hertneck, welcher die Ansprache hielt, meinte: der Wein ist ein Symbol für Fülle, Stärke, Kraft und Segen und bedankte sich bei den Wengertern für die




feuerbachgesund ?

Apotheke im Marktkauf
Stuttgarter Straße 46 - 48
70469 Stuttgart
Tel. 07 11. 80 60 999-0 · Fax 07 11. 80 60 999-20

Montag bis Samstag
8.00 Uhr - 21.00 Uhr

Apotheke am Feuerbach
Stuttgarter Straße 33 - 35
70469 Stuttgart
Tel. 07 11. 80 60 999-60 · Fax 07 11. 80 60 999-80

Montag bis Freitag
8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Apotheke Feuerbach-Mitte
Stuttgarter Straße 88
70469 Stuttgart
Tel. 07 11. 80 60 999-30 · Fax 07 11. 80 60 999-50

Montag bis Freitag
8.00 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag
8.00 Uhr - 13.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Mühe und Plage welche sie alle Jahre aufbringen, denn es kostet viel Zeit und Aufwand um die Weinberge zu pflegen, wobei die wenigsten Flächen mit Maschinen befahren werden können. Gesungen wurden Lieder wie: Geh aus mein Herz und suche Freud, bunt sind schon die Wälder, nun danket alle Gott und zum Schluss noch, der Mond ist aufgegangen. Dazwi-

schen las *Helmut Wirth*, in Abwesenheit des Verfassers und Ehrenmitgliedes *Karl Müller* das „Gedicht zum Herbst 2011“ vor. Nachdem die Lieder gesungen und das Schlusswort gesprochen war, gab es für die Erwachsenen noch ein Gläschen Feuerbach Wein, für die Kinder frischgepressten Apfelsaft und für alle noch frische Brezeln.

Hochwertige Maßmöbel



Individuell nach Ihren Wünschen!

Möbel für Wohn- und Schlafzimmer | Einbauschränke | Sideboards | Media-Möbel | Wohnwände | Garderoben | Tische und Stühle | Betten | Raumteiler | Kundendienst |



sms-Ausstellungsräume:
Stuttgart-Mitte
Immenhofer Straße 17
70180 Stuttgart
Telefon 07 11 - 66 48 75 25
Di - Fr 14.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Stuttgart-Feuerbach
Burgenlandstraße 104
70469 Stuttgart
Telefon 07 11 - 5 77 90 67
Do u. Fr 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
www.sms-schreinerei.de



Vier Mal jährlich kommt der Obstbauberater der Stadt Stuttgart nach Feuerbach um Interessierten den richtigen Schnitt an Obstbäumen und Beerensträuchern zu zeigen. Und immer an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet, damit Interessierte keine großen Anfahrtstellen haben.

Die erste Unterweisung fand auf dem Grundstück der Familie *Knausenberger* auf der Burghalde, mit herrlichem Blick über Feuerbach statt, wobei die 50 Teilnehmer welche trotz kaltem Wetter erschienen waren, ihr Hauptaugenmerk auf die Ausführungen von *Andreas Siegele* richteten.

Dieser erklärte an 2 Apfel-, sowie jeweils einem Sauerkirsch- und einem Pfirsichbaum und Johannisbeer- und Stachelbeerbusch

den richtigen Schnitt. Sämtliche Obstarten erfordern einen anderen Schnitt. So sind z.B. Pfirsich und Nektarinen die einzigen Obstarten wo die einjährigen Triebe eingekürzt werden, Sauerkirschen tragen nur am einjährigen Holz, so dass hier geschaut werden muss, dass man möglichst auf einjähriges Holz zurückschneidet..

An einem Apfelbaum, welcher im vergangenen Jahr viele Triebe gemacht hatte, schnitt er relativ wenig, denn der Winterschnitt ist ein Anreiz zum verstärkten Austrieb. Wichtig ist, mit Mehltau befallene Triebe zu entfernen. Bei Johannisbeeren sollten möglichst keine Triebe belassen werden, welche älter als drei Jahre sind, ebenso wird bei Stachelbeeren lediglich ausgeschnitten und nicht

Aus der Region für die Region!

„Wir stehen für Esogenuß durch ausgezeichnete Qualität!“
Jochen und Marcus Schneider

Metzgerei **SCHNEIDER**
Premiumqualität vom Schönbuch

2010

Telefon 0 71 27/97 77-0 · www.metzgerei-schneider.de

The advertisement features two men in white chef coats with red aprons, smiling. They are surrounded by various cuts of meat, including sausages and roasts. Several award medals are displayed, including one from the 'DLG' (Deutscher Landwirtschaftsverband) and another from 'SUFA'. A small award certificate from 2010 is also visible. The background is a festive night scene with lights and a Christmas tree.



eingekürzt. Leicht durchgefroren hielten sich am Ende der Schnittunterweisung die Fragen in Grenzen. Apropos keine Zeit für Ausblicke. Für alle, welche den Termin nicht hatten wahrnehmen können oder verpasst hatten, machte Vorstand *Helmut Wirth* auf die nächste Schnittunterweisung aufmerksam. **rb**

Obstbauberater *Andreas Siegele* war im Monat Februar innerhalb einer Woche zwei Mal in Feuerbach beim WOGV. Montags im Gemeindesaal der Stadtkirche St. Mauritius mit einem Vortrag und samstags auf dem Grundstück der Familie *Wirth* auf der Hohewart. Rund 50 Interessierte verfolgten aufmerksam die Ausführungen des Obstbauberaters, wo es hauptsächlich um die Pflanzenteile unter der Erde ging, nämlich Wurzeln, Unterlagen und Veredelungen. Ebenso ausführlich wurde der Schnittzeitpunkt bei Obstgehölzen sowie das Thema "welche Obstart trägt an welchem Holz?" behandelt.

Bei den schwachwachsenden Unterlagen wird M9 bevorzugt, hier kann man bereits im 2. Jahr Erträge erwarten, allerdings müssen diese Bäume unbedingt an einen Pfahl angebunden werden.

Weiter gibt es mittelstark und starkwachsende Unterlagen, wobei Letztere relativ lange benötigen bis sie Früchte tragen.

Beim Schnittzeitpunkt wurde der Winterschnitt, Sommerschnitt sowie die Schnittstärke an den einzelnen Obstarten ausführlich behandelt, auch an welchem Holz die einzelnen Obstarten tragen. Nachdem die gestellten Fragen beantwortet waren, bekamen die Teilnehmer noch schriftliche Unterlagen mit nach Hause. Samstags ging es dann in die Praxis, wo der Obstbauberater den 40 Interessierten den richtigen Schnitt an Stein- und Beerenobst zeigte. **rb**

Vorerntebesichtigung

Am 4. August hat der Verein zum Sommerschnitt, erkennen und behandeln von Schädlingen und Vorerntebesichtigung im Garten von Familie *Wirth* eingeladen. Ein sehr warmer Sommertag und vielleicht mit 17:00 Uhr etwas zu früh. "Nur" ca. 25 Teilnehmer lauschten den Worten von Obstbauberaters *Andreas Siegele*. Die erstaunlich frühe Reife machte es möglich das außer den theoretischen Maßnahmen und Unterweisungen auch viel probiert werden konnte.

Der frühe Apfel Delbarestival, der

Besenwirtschaft



Wir haben wieder geöffnet!

8. Februar – 3. März 2012

und

Ende Oktober 2012

tägl. 16.00-23.00, sonn-/feiertags Ruhetag

Besuchen Sie uns auch beim Feuerbacher Weinerlebnis 2012

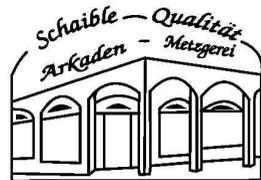


Wir bieten Ihnen unsere Weine auch in Flaschen an:
Vom klassischen Trollinger über einen fruchtigen
Kerner bis hin zu erlesenen Rotweinen aus dem
Holzfass.

Verkauf samstags 9-12 Uhr oder nach
Vereinbarung

Schenkensteinstr. 20
70469 S-Feuerbach
Tel. 81 56 50
www.70469r.de
info@70469r.de

Arkaden-Metzgerei Schaible



Für Ihre Feste und Feierlichkeiten.

Ob bei Ihnen zuhause, in Ihrer Firma oder
in einer unserer exklusiven Feuerbacher Locations -
oder wo auch immer Sie es wünschen:

- Wir liefern Speisen und Getränke vom Feinsten.
Vom Fleischkäse bis zum Kaviar.
- Wir kochen ein Menü für Sie vor Ort.
Sie nennen uns Ihre Wünsche. Wir setzen sie um.
Oder wir schlagen Ihnen etwas vor.



Der Cateringservice der Metzgerei Schaible
Geschwister Beate und Stephan Schaible
Staufeneckstrasse 1 (Ecke Feuerbacher-Talstr.)

www.der-feine-caterer.de

Tel. 0711/ 810 45 28

Fax 0711/ 8179 222

metzgerei.schaible@hotmail.de



Fachliches - Vorerntebesichtigung

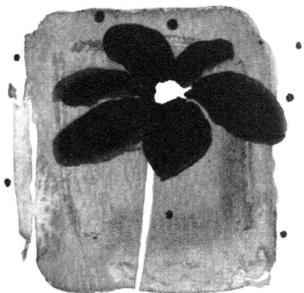
Pfirsich Read Haven die Mirabel-
len, Zwetschgen, Johannisbeeren
und Himbeeren waren noch bzw.
schon reif. Es gab interessante Ge-
spräche über Sorten, Geschmack
und Erträge. **hw**

Schnittunterweisung

Zum letzten Mal in diesem Jahr war
am 19.11. Andreas Siegele zur Un-
terweisung in Feuerbach. Wie
schon mehrmals wurde der Unter-
schied des Sommer- und Winter-
schnittes mit den Auswirkungen be-
sprochen. Manch neuer Zuhörer
meldete sich mit einem aha, des-
halb ist mein Baum so explodiert.
Bäume, die gesund sind und nur
etliche Jahre nicht gepflegt wurden
sollte man zunächst mit wenigen

gezielten Sägeschnitte wieder an
die Pflege gewöhnen. Besondere
Nerven benötigt man bei Steinobst,
auch im oberen Baumbereich
bremst nur der Ertrag, ein kräftiger
Schnitt führt nur noch zu mehr
Wachstum. *Andreas Siegele* zeigte
den jeweils passenden Schnitt an
verschiedenen Apfelbäumen, der
Zwetschge und der Sauerkirsche.
Die recht zahlreichen Fragen für
die Probleme der einzelnen Teil-
nehmer konnte er sehr gut beant-
worten. Die Schnittarbeiten können
demnächst beginnen.

Es eilt nicht sehr, da die Winterruhe
der Bäume noch nicht gebrochen
ist. Die Teilnehmer waren sich ein-
ig, im Januar sieht man sich wie-
der. **hw**



B L U M E N
SCHREIBER

Floristik für

jeden Anlass

www.BlumenSchreiber.de

✿ Floristik ✿ Grabpflege ✿ Fleurop-Dienst ✿

Feuerbacher-Tal-Straße 61 • Feuerbach • Telefon 0711/85 48 01



Veredeln von Obstgehölzen

Manches Mal stellt sich heraus, dass die gepflanzte Obstsorte doch nicht die richtige ist. Oder man hat einen alten, abgängigen Baum und möchte genau diese Sorte erhalten. Dann sollte man sich mit dem Veredeln von Obstgehölzen näher befassen.

Veredlungsreiser:

- 1-jährige Triebe von unbeschädigten (Hagelschlag), gesunden, d.h. ohne Befall von Viren (Triebssucht), Pilzen (Mehltau) oder Schädlingen (Schildläuse) und fruchtbaren, sortenechten Bäumen
- keine Wasserschosser, sondern abgeschlossene (Terminalknospe!), ausgereifte Triebe mit voll ausgebildeten Blattknospen, von bereits tragenden Ästen wegschneiden
- Schnittzeitpunkt und Lagerung:
 - Winterveredelungen: im Januar und Februar, in feuchtes Zeitungspapier einwickeln und in feuchten Sand einschlagen; dunkel im kühlen Keller (5-6 °C, nicht beim Obst!) oder an der Nordseite eines Gebäudes (Gartenhaus), dann auf einem Sandbett am Boden und gut mit Tannenreis abgedeckt, etwas feucht halten. Für einen Veredelungserfolg müssen die Reiser bei der Auslagerung eine straffe und glatte Rinde und beim probeweisen Anschneiden noch ein grünliches, intaktes Gewebe aufweisen
 - Sommerveredelungen: im August, in den frühen Morgenstunden, sofort entbättern – aber etwa 2-3 cm Stiel dran lassen, an einem kühlen dunklen Ort mit einem nassen Sack abgedeckt etwa 3-5 Tage lagerfähig

Unterlage/Veredelungspartner:

- Ebenfalls gesund und frei von Beschädigungen und ohne Befall (s.o.), Baumalter: max. ca. 15 Jahre; für eine erfolgreiche Veredlung wird teilungsfähiges, junges Kambium benötigt und das befindet sich bei einem älteren Baum zu weit außen. Idealer Durchmesser des Astes bei 5 - max. 10 cm.
- Gleichmäßiges Abwerfen der alten Krone (Saftwaage gilt auch hier), sonst erfolgt ein sehr ungleicher Neuaustrieb nach dem Umveredeln
- Belassen von schwächeren Seitenästen im unteren Kronenbereich als sogenannte „Zugäste“, bei recht jungen Bäumen nicht nötig

BOLLMANN

Straßenbau GmbH

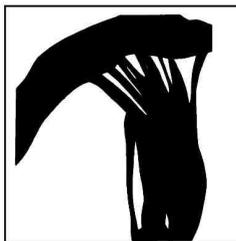


Sauerlandstraße 11
70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 0711 / 81 86 10 + Fax 0711 / 82 08 181

- Naturstein- und Betonpflaster
 - Untergeschoßisolierungen
 - Entwässerungen
 - Platten- und Asphaltbeläge

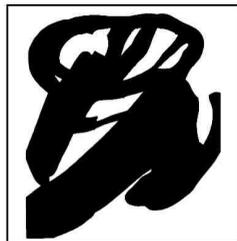


RUDOLF RONGE
STEINBILDHAUER ^{GM}_{BH}
GRABMALE



Steine fürs Gedächtnis

FEUERBACHER-TAL-STRASSE 79
70469 STUTTGART-FEUERBACH
TELEFON 0711 85 600 12



WWW.STEINBILDHAUER-RONGE.DE



Veredelungsarten:

Die einfachste Veredelungsart ist das „Rindenpropfen“. Dabei wird etwa zur Zeit der Kirschenblüte (dann ist nämlich der Baum im Saft und die Rinde lässt sich lösen) mit dem Messer die Rinde am Propfkopf bis zum Holzkörper längs eingeschnitten. Dann mit einer Drehbewegung des Messers die Rinde rechts und links etwas lösen. Am Edelreis wird ein schräger Kopulationsschnitt durchgeführt und dieses dann eingeschoben, drei Augen am Edelreis sind ausreichend. Der Propfkopf wird mit Bast oder ähnlichem Material verbunden und mit Veredelungswachs verstrichen.



Weiterbehandlung des Baumes nach der Veredelung:

- Nach dem Anwachsen der Veredelungen werden alle Triebe der alten Sorte / Unterlage immer wieder ausgebrochen, diese würden den Wuchs der aufveredelten Sorte nur bremsen! Auch die Zugäste können im Sommer entfernt werden oder im Folgejahr veredelt werden. Bei auftretenden Rissen oder Löchern am Propfkopf, wieder Wundverschlussmittel aufbringen, damit kein Wasser (Fäulnisbildung!) eindringen kann.

Ab einem gewissen Baumalter ist eine Veredelung nicht mehr sinnvoll, weil die Rinde (Kambiumschicht) zu dick ist und die Veredelung schlecht anwächst. Außerdem entstehen zu große Wunden, die nicht mehr vollständig verheilen bzw. zu Pilzbefall (Fäulnis) führen. Auch ist zu beachten, dass ein Abwerfen und Umveredeln einer Krone nichts anderes ist, als ein sehr starker Rückschnitt und meist scheitert ein erfolgreicher Neuaufbau der Krone an einem überstarken Wachstum des Baumes (der Veredelungen). Besondere Probleme bereitet die Veredelung von Süßkirschen, da es hier stark verbreitete Unverträglichkeiten einzelner Sorten untereinander gibt.

Meist ist es sinnvoller und einfacher, den Baum mit der falschen Sorte zu roden und durch eine geeignete Sorte zu ersetzen.

Die Obstbauberatung veranstaltet jedes Jahr im April einen speziellen „Veredelungskurs“. Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Andreas Siegele, Obstbauberater der Landeshauptstadt Stuttgart

Telefon (07 11) 2 16-91471 Fax (07 11) 2 16-95 91471

e-mail: Andreas.Siegele@stuttgart.de www.stuttgart.de/obstbauberatung



Jahresausflug
Foto: Steger



Jahresausflug
Foto: Steger



Helfer am Muttertagskonzert
Foto: Wirth



Jahresausflug
Foto: Wirth



Herz und Sachverstand
in der IV. Generation



Qualifizierter Bestatter
www.gute-bestatter.de



www.widmannbestattungen.de
Telefon 07 11/89 69 00 0

- **70469 S-Feuerbach**
Grazer Straße 35
Tel. 07 11/89 69 00 0
- **70195 S-Botnang**
Regerstraße 5
Tel. 07 11/69 74 74 0
- **70499 S-Wellimdorf**
Solitudestraße 235
Tel. 07 11/98 98 80 0
- **71254 Ditzingen**
Im Lontel 12
Tel. 0 71 56/88 88

Sie können uns
jederzeit ansprechen!
365 Tage, 24 Stunden



TOP-Service für



Vogel-Garagen

70469 Stuttgart-Feuerbach · Salzburger Str. 46-56
Tel.: 07 11 / 81 4 81-0 · Fax: 07 11 / 81 4 81-55

Persönlicher und preisgünstiger Service seit 70 Jahren!



Weinuntersuchung

Frau Dr. *Krieger-Weber* und Herr *Gohl* hatten bei der Weinuntersuchung am 9. Dezember 2011 alle Hände voll zu tun, denn es hatten 25 Wengerter 49 Proben zur Untersuchung mitgebracht, die alle analysiert wurden. Die Qualität war gut, die Gesamtsäure war dieses Jahr niedriger als im Vorjahr, so dass wenig Weinkalk zum Entsäuern der Jungweine benötigt wurde. Bis zur nächsten Weinausbauberatung im Januar muss nun der Wein abgelassen und geschwefelt werden. **ih**

Vortrag Weinbau

Als Referent für den Vortrag am 17. Februar 2011 im Besen dr`Emil konnte *Dr. Walter Kast* von der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Weinsberg gewonnen werden.

Da alle Wengerter im letzten Herbst mit Fäulnis zu kämpfen hatten, war das Thema „Die wichtigsten Maßnahmen gegen Fäulnis und den Echten Mehltau“

hoch interessant. Dies konnte man an der Teilnahme der anwesenden Vereinsmitglieder, Wengerter und Gäste sehen.

Anhand von Messungen in Weinsberg über viele Jahre hinweg wurde in Diagrammen verständlich erklärt, wie sich das Wetter verändert. Im Vergleich:

Austrieb bisher Anfang Mai, jetzt Mitte April; Blüte bisher Ende Juni, jetzt Anfang Mai. Dementsprechend früher ist auch die Lese. Dies ist eindeutig, denn früher musste man eine dicke Jacke bei der Lese tragen, heute reicht vielfach ein T-Shirt. Die höheren Temperaturen während der Weinlese sind jedoch nur ein Faktor, der zu dem starken Befall mit den Krankheitserregern führen kann.

Die Fäulniserreger, z.B. Essigfäule und der Befall durch Schimmelpilze, besiedeln nur verletzte Trauben. Hier spielt die Kompaktheit der Trauben eine große Rolle.

Diese entstehen zum einen durch eine hohe Anzahl nach der Blüte verbleibender Beeren, zum anderen mit der zunehmenden Größe der einzelnen Beeren. Durch Verletzungen durch Zusammendrücken der Beeren entstehen die Eintrittspforten für den Krankheitserreger. Deshalb sollte darauf geachtet werden, lockerbeerige Trauben zu haben.

Rechtzeitig zu entblättern, ist nach wie vor ein wichtiger Baustein. Als Beispiel nannte *Dr. Kast*, wenn die Menschen bis in den Sommer mit einer Jacke im Freien sind und dann an einem Sommertag diese ausziehen, ist Sonnenbrand vorprogrammiert. Und so ist es auch bei den



Trauben, diese muss man langsam an die Sonne gewöhnen, damit sie widerstandsfähiger werden und auch eine dickere Beerenhaut bekommen.

Als Dank für diesen fachlichen und hochinteressanten Vortrag erhielt *Dr. Kast* sehr viel Anerkennung und natürlich Feuerbacher Wein.

Weinbergbegehung

Am 21. Juni 2011 (Sommeranfang) trafen sich über 20 Personen an der Bracke, um zusam-

men mit Weinbauberater *Lothar Neumann* die Weinberge auf der Hohen Warte in Augenschein zu nehmen. Es war erfreulich, dass zu diesem Zeitpunkt keine Krankheiten - wie beispielsweise der echte oder der falsche Mehltau - an den Weinstöcken zu finden war.

Der Stand der Trauben war etwa 2 Wochen weiter wie die Jahre zuvor. Die Traubenbeerchen waren zu diesem Zeitpunkt schon erbsengroß.

So erfuhren die Wengerter währ-

HÜBSCH UND GUT.

Buch.Papier.Büro.Repro.

Gute Ware. Hübscher Preis.

Büroorganisation

- Bürostühle
- Büromöbel
- Büromaschinen

• Fotokopien

- Farbkopien
- Plotservice
- Digitaldruck

Buchhandlung

- Fachbücher
- Bildbände
- Bestseller

Schreibwaren

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Zeichenbedarf



Klagenfurter Strasse 59
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 8909010
Telefax 0711 8909050

www.huebschundgut.de





Fachliches - Weinbergbegehung

end der Begehung Aktuelles über das Pflanzrecht, das verfällt, wenn ein Weinberg über mehrere Jahre lang nicht bewirtschaftet wird.

Es gibt allerdings auch eine Rebflächenbörse. Hier können Pflanzrechte gekauft werden.

Auch wurde über Spritzmittel und Laubarbeiten gesprochen.

Bei einem Gläschen Wein wurde am Schluss der Weinbergbegehung in gemütlicher Runde noch lebhaft diskutiert.

ih

MÜHE WAR GESTERN!
Mit unseren „Helfern“ meistern Sie jeden Job – problemlos!

Entdecken Sie WAGNER Gartentechnik:
Alles über nützliche Helfer für Garten, Haus und Landschaft. Profis und Hobbygärtner finden ein umfassendes Sortiment vor: fürs Rasenmähen, Holzspalten, Sägen und vieles mehr.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Neu: Sauberkeit vom KÄRCHER Center:
Lassen Sie sich beeindruckend von der Perfektion und Vielfalt der Produkte aus dem KÄRCHER Center WAGNER. Rund um das Thema „Sauberkeit“ bleibt keiner Ihrer Wünsche offen.

WAGNER
TECHNIK FÜR HAUS · GARTEN · LANDSCHAFT
MAN VERTRAUT UNS

KÄRCHER
KÄRCHER Center
WAGNER

Ringstr. 130 · 70839 Gerlingen · Tel. 0 71 56 / 2 55 40 · Fax 0 71 56 / 2 67 85
Info@wagner-gartentechnik.de · www.wagner-gartentechnik.de

www.kwako.de



Das Jahr 2011 hat mit 25 cm Neuschnee, Eisglätte, Kälte und einer partiellen Sonnenfinsternis begonnen.

Durch den Rebschnitt im Frühjahr wird ein Gleichgewicht zwischen der Wuchskraft und der Ertragsleistung hergestellt.

Der Deutsche Wetterdienst berichtete, dass es in den Monaten März, April und Mai seit 1893 nicht mehr so wenig geregnet hat wie in diesem Jahr.

Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen hatte auch kein Frühjahr mehr Sonnenscheindauer sowohl im April als auch im Mai. Bei solchen Witterungsextremen zeigte natürlich auch die wärme-liebende Rebe ein extremes Verhalten. Pünktlich zum Beginn des Wärmeschubes Anfang April startete der Rebaustrieb explosionsartig und bereits zur Monatsmitte Mai standen in den frühen Lagen die Rebbestände am Beginn der Rebblüte.

Das herausragende Negativeignis war sicherlich die Frostnacht vom 3. auf den 4. Mai.

Temperaturen bis unter – 4 Grad führten teilweise zu dramatischen Schäden im Weinbau. Die Weinberge in Feuerbach waren nur in sehr kleinem Maße betroffen.

Mitte Mai wurde mit dem Pflanzenschutz begonnen, um Oidium und Peronospera in Schach zu halten. Die weinbaulichen Arbeiten konzentrierten sich – wie jedes Jahr – vorwiegend auf die Laubarbeiten in der Traubenzone.

Schon Ende Juli färbten sich erste Trollingerbeerchen.

Damit begann die Traubenreife sehr früh. Bedingt durch den Vegetationsvorsprung war die Abschluss-Spritzung bereits Ende Juli bzw. Anfang August.

Am 29. August war die Arbeitsgruppe zu einem „Sondereinsatz“ aufgerufen, früher als sonst die Kelter für den Herbst vorzubereiten.

Auch das Herbstansingen wurde auf den 16. September vorgelegt.

Es folgte ein sehr warmer Monat September, an manchen Tagen



Fachliches - Weinbaujahr

waren es höhere Temperaturen als im Sommer. Das tat den Trauben sehr gut. Bereits zur Kirbe begann die Lese der frühen Sorten wie Regent oder Dornfelder. So früh wie noch nie!

Bei der Herbstbesprechung wurde am 19. September in der Kelter diskutiert, wann der richtige Zeitpunkt für die Weinlese der Sorte Trollinger wäre. An dem Wochenende

24. September oder erst am 1. Oktober?

Der Wetterbericht für 14 Tage im voraus hatte dieses Mal recht, das stabile Sommerwetter hielt an und der Großteil der Wengerter nutzte das schöne Wetter aus und hatte sich für eine Lese um den 1. Oktober entschieden.

Mit der Menge und der Qualität dürften alle Wengerter mehr als zufrieden sein.

ih

mauern

gipsen

Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
 Komplettbad-Planung und Sanierung
 Fliesenausstellung mit Beratung
 Fliesenreparaturen
 Marmor- und Granitverlegung
 Maurer- und Gipsarbeiten
 Balkonsanierung
 Fassadenanstriche
 Bauschuttentsorgung

Kimmerle

meisterhaft mauern gipsen fliesen

in der dritten Generation

Otto Kimmerle, Fliesenfachgeschäft GmbH
 Alte Stuttgarter Straße 57, 70195 Stuttgart-Bothang
 Telefon 07 11 - 69 23 63, Mobil 01 72 - 7 10 08 55
 Telefax 07 11 - 69 15 42, info@kimmerle-fliesen.de
 www.kimmerle-fliesen.de

fliesen



Weinbau Sachkundelehrgang Pflanzenschutz 2012

In den Räumen der **Vinothek Ilsfeld** (ehemals Weingärtnergenossenschaft Ilsfeld, Daimlerstraße. 8; 74360 Ilsfeld; unmittelbar an der Autobahnausfahrt Ilsfeld) findet **ein Pflanzenschutz Sachkundelehrgang** mit anschließender Prüfung statt. Referent und Organisator von Lehrgang und Prüfung ist Weinbauberater Lothar Neumann vom Landratsamt Heilbronn.

Interessenten können sich bis Lehrgangsbeginn anmelden:

Tel.: 07131/994-7353 od. 0175 261 9011 (Weinbauberatung) oder
Fax: 07131/994-7369 (Landratsamt Heilbronn, Landwirtschaftsamt)
E-mail: Lothar.Neumann@Landratsamt-Heilbronn.de

Kostenbeitrag: 30 € + 50 € Prüfungsgebühr

Hier gibt es auch bei Bedarf nähere Informationen.

Termine für Kurs und Prüfung:

Die Kurse finden Ende März / Anfang April statt.

20. , 22., 27. März und 03. April 2012 (Abends ab 18:30 Uhr)
Samstag 31. März 2012 (Vormittags)
Dienstag 17. April 2012 (Tagsüber)

Zusatzinformation:

Soweit freie Plätze zur Verfügung stehen, können sich zur Auffrischung des Pflanzenschutzwissens beim Lehrgang auch „Gasthörer“ anmelden.

*Urlaub mit
Kultur*



Einsteigen & Genießen
Reisen mit Komfort

Nicht nur
in Stuttgart gibt
es Sehenswertes.

Unsere modernen
Komfortreisebusse
bringen Sie hin!



Unser Katalog sagt Ihnen mehr



Inge Gräber verstorben 02.04.11

Unser Ehrenmitglied Ingeborg Gräber gehörte 40 Jahre zu den aktiven Mitgliedern im Verein. Sie, als "Schafferin", war eine der ersten, die am Kelterfest mit tätig war. Ihr ausgeprägtes Organisationstalent als gelernte Hauswirtschaftsmeisterin brachte sie in das Vereinsleben mit ein. Bei den Kelterfesten und Veranstaltungen war sie trotz aller Hektik ein ruhender Pol.

Im Jahr 1984 übernahm sie die Aufgabe der Rechnerin. Diesen doch zeitintensiven Vorstandsposten übte sie 12 Jahre lang aus. Damals gab es noch keine EDV Programme und Inge musste sich mit Journalblättern abmühen. Von 1996 bis 2000 war sie noch als Beiratsmitglied tätig. Mit ihr verbinden sich die ersten 16 Jahre meiner Vorstandschaft aufs engste. Gemeinsam konnten wir Altes wieder aufbauen und Neues auf den Weg bringen. An vielen Verbesserungen und Veranstaltungen war Inge Gräber maßgeblich mit beteiligt. Wir danken unserer lieben Inge Gräber, für ihren tatkräftigen Einsatz und ihre großzügige Unterstützung in all den Jahren. Wir haben ein tatkräftiges Ehrenmitglied verloren, das durch ihr Wirken in unserer Erinnerung bleibt.



Reinhard Heinz verstorben 12.04.2011

Der „Schreiberling“ unseres Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach starb nach erfüllter, segensreicher Arbeit. Mit Beginn des Kelterfestes 1974 begann die Mitarbeit von Reinhard Heinz in unserem Verein. Er war der Schaffer, wenn es um den Text der Kelterfestkarte ging. 33 Jahre war er mit Horst Bulling der Gestalter der Kelterfestkarte. Des Weiteren hat er die Festschrift für unser 100 jähriges Jubiläum maßgeblich geschrieben. Durch seine Zeitungsartikel war der

WOGV ständig mit seinem Vereinsleben präsent. Er hat viele Ehrungen erhalten und wurde für seine außerordentlichen Verdienste 1994 Ehrenmitglied des WOGV Feuerbach. Sein Lebenswerk hat er schriftlich hinterlassen und bleibt damit in bester Erinnerung.

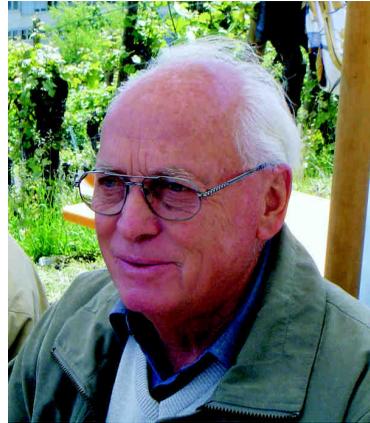
Helmut Wirth



Aus dem Beirat - Veränderungen 2011

Aus dem Beirat sind auf eigenen Wunsch 3 Mitglieder ausgeschieden. Nachdem alle die möglichen Ehrungen des Landesverbandes bereits hatten, bekamen sie als Anerkennung eine Zinnschale mit Gravur überreicht. Die Gravur enthielt die Daten ihrer persönlichen besonders hervorzuhebenden ehrenamtlichen Arbeit.

Rudi Baitinger war von 1993 bis 1997 Beiratsmitglied im Verein. Im Jahr 1995 übernahm er die Arbeit des Pressewarts. Diese sehr öffentlichkeitswirksame Arbeit übt er noch bis Ende 2011 aus. Das Erscheinungsbild für den Verein über die Presse ist



sehr wichtig, interessant und steht vor allem bei Veranstaltungen im Blickpunkt. Für diese Aufgabe konnte bis heute noch kein Nachfolger gefunden werden.

Wir rücken Ihre Immobilie in's richtige Licht. . .

pink IMMOBILIEN . . . besser als gewohnt!

Verkauf:

- kostenlose Marktwertgutachten
- individuelle Marketingkonzepte
- vollumfänglicher Service
- vorqualifizierte Kaufinteressenten
- u.v.m.

Vermietung:

- kostenloser Service für Vermieter
- geprüfte Mietinteressenten (VSK)
- Mietvertragsgestaltung
- Wohnungsübergabe / -Abnahme
- u.v.m.

Unser Team:



Kuni Koch

0711 – 699706-07



Thomas Kohlmann

0711 – 699706-09



Thomas Hillebrecht

0711 – 699706-06



Selma Selvi

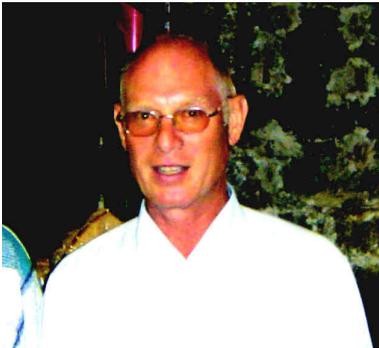
0711 – 699706-10

pink IMMOBILIEN, Hohewartstr. 22, 70469 Stuttgart – Feuerbach

Besuchen Sie auch unsere Internetseiten: www.pink-immo.de oder www.pink-tips.de

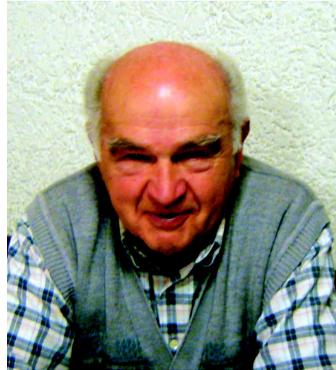


Von 1997 bis 2007 übernahm er mit viel Engagement die Vorstandsaufgabe des stellvertretenden Vorsitzenden. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand brachte er weiterhin sein ganzes Wissen, seine guten Beziehungen zum Gartenbauamt und seine Erfahrung von 2007 bis 2011 als Beiratmitglied ein.



Hubert Kucher war von 1995 bis 2011 Beiratsmitglied. Er befasste sich stets tief mit den Angelegenheiten im Vereinsablauf. Für Ausflüge und Veranstaltungen erarbeitete er häufig gute Vorschläge. Im Obstbau vertiefte er sich sehr stark und legte 1998 die Fachwartprüfung ab. Wir wünschen ihm, dass er die Fachwarttätigkeit noch recht lange ausüben kann. Von 1997 bis 2010 stellte sich Hubert Kucher beim Kelterfest als Verantwortlicher für den Wurststand zur Verfügung. Diese nicht leichte Aufgabe, bei sehr unter-

schiedlicher Bereitschaft der Helfer dort mitzuarbeiten ist ihm hoch anzurechnen.



Gerhard Otto war schon vor 1992 der Mann für den guten Ton bei den zahlreichen Veranstaltungen wo Lautsprecher von Nöten waren. Die aufwändige Tonwiedergabe der Theatergruppe lag ihm immer am Herzen. Als der Verein 1992 den Kelterbetrieb von der Stadt zum Erhalt unserer Feuerbacher Weinberge übernommen hat, stellte er sich für das Amt des Keltermeister zur Verfügung. Dieses Amt füllte er mit Begeisterung und im Laufe der Zeit mit viel Sachverstand bis 2010 aus. Er begleitete die Wengerter durch den Herbst und die Weinuntersuchungen. Seine praktische Erfahrung brachte er in den Kelterbetrieb und den Arbeitsdienst mit ein. Er war von 1993 bis 2011 Beiratsmitglied.

hw



Aus dem Beirat - Neuer Keltermeister

In der Kelter gab es in der Funktion des Keltermeisters nach fast 20 Jahren einen Wechsel. Für Keltermeister *Gerhard Otto* ging ein Wunsch in Erfüllung, wir haben einen Nachfolger gefunden. Nach dem offiziellen Teil der Hauptversammlung



hat sich *Johann Pütz* als Keltermeister angeboten. Nach einem kurzen Gespräch war klar, dies wird unserer Mann sein. *Helmut Wirth* verpflichtete *Johann Pütz* als Keltermeister ab 2011. Wie sich sehr bald herausstellte eine hervorragende Wahl. *Hans Pütz* hatte schon in der Jugend mit Wein- und Obstbau zu tun. Einen Garten bewirtschaftet er seit Jah-

ren am Lemberg. Beim Bosch arbeitete er in der Logistik. Jetzt im Vorruhestand ein Mann mit Erfahrung ohne eigenen Weinberg, eine ideale Besetzung. Nach einer Einarbeitung von *Gerhard Otto* und *Helmut Wirth* meister- te *Johann Pütz* nach kurzer Zeit den Kelterbetrieb 2011 hervorragend. Wenn er gebraucht wurde galt sein Satz zu allen, ruf mich halt an. Die Einteilung und Arbeit hatte er stets im Griff und so war es kein Wunder, dass die Wengerter, der Vorstand und die Vereinsmitglieder lobend über ihn sprechen. Der Verein hat einen würdigen Nachfolger für *Gerhard Otto* gefunden. **hw**



Schuh Sand

Mode mit Comfort

70469 Feuerbach · Stuttgarter Straße 114
Telefon 07 11 / 85 46 85 · Fax 07 11 / 8 17 86 75



Der Vereinsausweis vom LOGL ausgestellt, gilt zwischenzeitlich unbegrenzt und ist beim Austritt aus dem Verein zurückzugeben. Mit dem Mitgliedsausweis können die Mitglieder bei zahlreichen Baumschulen und Gartencentern Vergünstigungen erhalten. Die Firmen sind berechtigt, gleichzeitig die Vorlage des Personalausweises zu verlangen. Für uns sind in der Nähe Maihöfer Motorgeräte in Fellbach Tel 0711 / 57 54 029 und die Baumschule Jung in Ostfildern Ruit Tel. 0711 / 42 13 24. Eine komplette Liste kann bei unserer Schriftführerin angefordert werden. Barzahler erhalten bei der Entrichtung des Beitrages eine zusätzliche Quittung. Bei Neuausstellung von Mitgliedsausweisen wegen Änderung bzw. Verlust wird ein Kostenbeitrag von 2,50 € je Ausstellung erhoben.

Beitrag:

Der Beitrag ist seit 2002 unverändert. Der Jahresbeitrag beträgt 2012:

- 12 €** für das Mitglied
- 20 €** für Doppelmitglieder (Ehepaare / Paare)
- 4 €** für Jugendliche (bis zum 16. Lebensjahr, bzw. Schüler und Studenten)

Wir bitten, für die Beitragserhebungen das Lastschriftverfahren zu ermöglichen. Der Beitrag ist bis April des Beitragsjahres zu bezahlen.

Beitragsüberweisungen bitte nur auf folgendes Konto:

Stuttgarter Volksbank, BLZ 600 901 00, Konto - Nr. 201 227 002

Wenden Sie sich bitte bei Barzahlung der Beiträge nur an unsere Rechnerin *Bettina Pratz*.

Hinweis für Spendeneinzahlungen:

Da die Vereine seit 2000 die Spendenbescheinigungen selbst ausstellen müssen, dürfen Überweisungen nicht mehr über die Stadtkasse laufen. Sie müssen direkt auf das oben genannte Konto erfolgen. Bitte teilen Sie diesen Vorgang zusätzlich der Rechnerin mit, damit diese die Spendenbescheinigung ausstellen kann.

Änderung der Bankverbindung:

Bei einer Änderung Ihrer Bankverbindung möchten wir Sie ebenfalls bitten, uns dies mitzuteilen, wenn Sie am Einzugsverfahren für den Jahresbeitrag teilnehmen, da sonst eine erhöhte Bankgebühr fällig wird.



Bigi's Blumenschmuck

zauberhafte Floristik für jeden Anlass

- Hochzeitsfloristik, Taufen- und Kirchengeschmückung
- Firmenfeiern, Blumensträuße und Tischgestecke
- Kommunions- und Konfirmationsfeiern
- Trauerkränze, Gebinde und Schalen

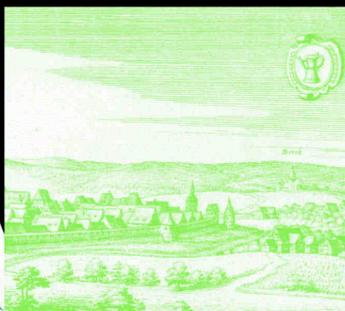
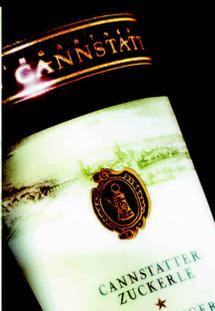
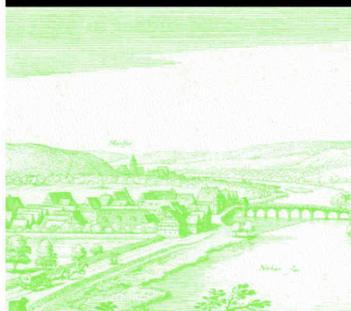


Tel. u. Fax: 0711-8560283

www.bigis-blumenschmuck.de

Staufeneckstraße 19 - 70469 Stuttgart

WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT



EINE KLASSE FÜR SICH

WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT E.G. · ROMMELSTRASSE 20 · 70376 STUTTGART
TEL. 07 11/54 22 66 · FAX 07 11/55 72 91 · WWW.BADCANNSTATT-WEINE.DE



Dekomaterial:

Die Tischdekorationen sind nur dank des unermüdlichen Sammelns einzelner Damen möglich. Es wäre schön, wenn ich noch mehr „Quellen“ hätte, die mich mit Material versorgen könnten. Wer mich hierbei noch unterstützen kann, meldet sich bitte bei *Brigitte Wirth*.

Weinverwaltung:

Manfred Gehring, Günzelburgweg 5 , Tel. 0711 / 81 56 79 hat die Aufgabe der Weinverwaltung übernommen. Weinabgabe nur nach telefonischer Vereinbarung.

Rebschutz:

Hinweise zum Rebschutz können während der Vegetationszeit beim Amt für Landwirtschaft Ludwigsburg unter der Telefon - Nr. 01805 / 197 197 13 abgehört werden.

Obstbau:

Für Fragen zum Obstbau stehen Ihnen unsere Fachwarte zur Verfügung.

Sie können sich jedoch für spezielle Fragen und Anliegen an das Liegenschaftsamt Stuttgart - Beratungsstelle für Obstbau wenden.

Ansprechpartner: Herr *Andreas Siegele* Telefon-Nr: 0711/216-4001 (*Andreas.Siegele@stuttgart.de*). Dort können Sie sich auch über spezielle Intensiv - Schnittkurse informieren, die jeden Winter angeboten werden.

Fachzeitschrift:

„Obst und Garten“ die offizielle Verbandszeitschrift, bringt monatlich

wertvolle und aktuelle Ratschläge für Garten und Landschaft. Beim Bezug über den Verein bekommen Mitglieder der Nachlass. Die Zeitschrift kostet regulär im Postversand derzeit jährlich 40 €, über den Verein 32 € (jeweils einschl. Porto).

Fachwarte:

Unsere Fachwarte stehen Ihnen gerne für Fragen zum Obstbau zur Verfügung.

Manfred Gehring
Hubert Kucher
Bernd Müller
Steffen Wirth
Helmut Wirth

Adressenänderung:

Bei Umzug möchten wir Sie bitten, Ihre neue Adresse baldmöglichst der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit wir dies bei unseren Anschreiben berücksichtigen können.

Internetpräsenz:

Wir sind unter <http://www.wogv.de> im Internet vertreten.

Hauptversammlung 2012

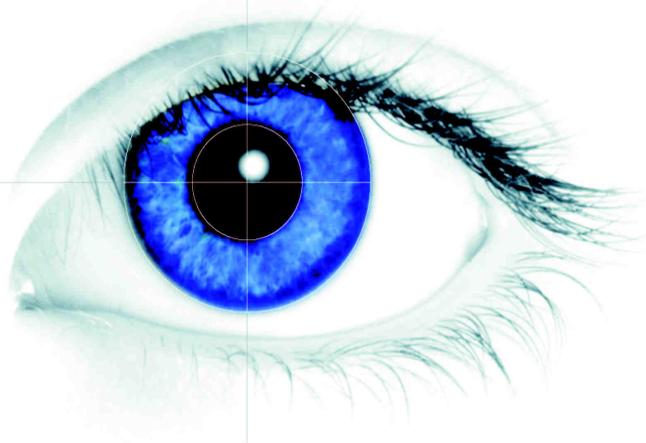
Um das Vereinsrecht richtig anzuwenden wollen wir Sie bitten, **Anträge zur Hauptversammlung am 14. Juli 2012 bis zum 30. April 2012 bei der Geschäftsstelle einzureichen.**

Die Einladung zur Hauptversammlung enthält dann die Anträge, damit sich die Mitglieder darauf einstellen können.

Vorsitzender *Helmut Wirth*

Wir vermessen Ihre Augen.

R E F R A K T I O N



Kommen Sie direkt zu uns.
Ohne Arzt. Ohne Rezept. Ohne Umweg.

A U G E N G L A S B E S T I M M U N G

Es stehen Ihnen 4 erfahrene
Augenoptikermeister zur
Verfügung. Vertrauen Sie uns.

optik schuppín

Optik Schuppín GmbH • Stuttgarter Str.103 • 70469 Stuttgart
Tel. 0711-817275 • Fax 0711-817498 • www.optik-schuppín.de



Allen unseren Vereinsmitgliedern, die 2012 ein Fest feiern, möchten wir hiermit recht herzlich gratulieren, ganz besonders folgenden Geburtstagskindern:

95 Jahre

		Weisedel Manfred	25.12.1932
Müller Hedwig	18. 04.1917	Vollmer Reinilde	25.12.1932
Eppinger Christel	18. 09.1917	Knausenberger Emmi	27.12.1932

90 Jahre

Zweigle Albert	30.01.1922
Reinhardt Hildegard	30.01.1922
Sigle Liselotte	14.02.1922
Übele Emma	07.05.1922
Wirth Heinz	05.06.1922
Niethammer Maria	30.07.1922
Müller Karl	26.08.1922
Schramm Lore	18.09.1922

85 Jahre

Rajtschan Alois	28.12.1926
Böhme Eberhard	23.03.1927
Göttler Lotte	07.05.1927
Pomorin Hans	21.05.1927
Haug Marianne	18.06.1927
Reinhard Dieter	30.07.1927
Beck Karl	31.08.1927
Berger Alfred	20.09.1927
Rüdiger Gerhard	15.09.1927
Mauch Gisela	19.11.1927

80 Jahre

Häussermann Fritz	04.01.1932
Deinert Marlene	09.02.1932
Palmer Lotte	18.02.1932
Geray Siegfried	29.02.1932
Künzelmann Wolfgang	30.03.1932
Knittel Gerhard	17.07.1932
Rühle Grete	24.07.1932
Lau Günter	12.08.1932
Schütze Ewald	06.09.1932
Münzinger Helga	19.09.1932
Rühle Kurt	20.12.1932

75 Jahre

Bock Ingeborg	19.01.1937
Munz Sigrid	21.02.1937
Romann Peter	14.03.1937
Herbst Wolfgang	21.03.1937
Müller Rolf	13.04.1937
Schütz Martin	15.04.1937
Gehring Eleonore	19.06.1937
Witzel Karlheinz	29.07.1937
Mößner Lore	02.09.1937
Fiderer Egon	16.09.1937
Döbler Heinz	16.09.1937
Krickau Otto	01.12.1937
Baumstark Robert	13.12.1937
Hartmann Ruth	18.12.1937

70 Jahre

Kucher Hubert	06.01.1942
Berger Wilhelm	15.01.1942
Maurer Dieter	26.01.1942
Neumann Karl	02.02.1942
Zimmermann Helga	14.02.1942
Berger Rolf, Banzh.	22.03.1942
Rau Harald	23.06.1942
Striebel Manfred	29.06.1942
Müller Norbert	30.07.1942
Striebel Ursula	07.08.1942
Meissner Horst	10.08.1942
Niederberger Gerlinde	14.08.1942
Berger Rolf, Steierm.	16.08.1942
Kreisel Dr. Gerd	09.10.1942
Krickau Else	22.10.1942
Hasselwander Ingrid	09.11.1942
Böhm Ulrich	18.12.1942



Verein allgemein - Vereinsorgane

VORSTAND:

Vorsitzender: Wirth, Helmut Linzerstr. 21 Tel. 81 41 32
(e-mail: Vorstand@wogv.de) Fax 81 06 891

Stellv. Vorsitzende

Hörenberg, Ingrid Hohewartstr. 55 Tel. 85 74 21
(e-mail: Stellvertretende.Vorsitzende@wogv.de) Fax 85 67 630

Schriftführerin: Haag, Gudrun Lindpaintnerstr.7 Tel. 69 13 99
(e-mail: Schriftfuehrerin@wogv.de)

Rechnerin: Bettina Pratz Staufeneckstr. 4 Tel. 85 08 99
(e-mail: Rechnerin@wogv.de) Fax 41 44 15 91

BEIRAT:

Gehring, Manfred Günzelburgweg 5 Tel. 81 56 79
Hintermaier, Brigitte Weilimdorferstr.12 Tel. 69 97 09 95
Otto, Marina Weilimdorferstr.185 Tel.0176/25 55 15 43
Sautter, Ralf Werenwagstr. 9 Tel. 85 69 601
Schmidt, Klaus Mühlstr. 20 Tel. 85 69 772
Sigle, Karl-Hugo Merzenstr.31 Tel. 85 00 49
Stöckle, Isolde Feuerbacher-Tal-Str.82 Tel. 83 82 048
Fax 81 06 127
Vollmer, Brigitte Thüringer-Wald-Str.15 Tel./Fax 85 68 038
Wirth, Steffen Linzerstr. 21 Tel. 81 41 13
(e-mail: Steffen@wogv.de) Fax 81 06 891

Kassenprüfer: Gerlach, Manfred Walpenreute 15 Tel./Fax 85 71 83
Mößner, Hannelore Tannenäckerstr.5 Tel. 81 86 86

Keltermeister: Pütz, Johann Föhrichstr. 48 Tel. 85 06 96

Rebschutzwart: Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel. 85 89 68
Fax 85 99 303

Damen - Bastel-

gruppe Leitung: Wirth, Brigitte Linzerstr. 21 Tel. 81 41 32
(e-mail: Brigitte@wogv.de) Fax 81 06 891

Kelter: Tel. 85 92 56

...Ihr Raiffeisen Markt



Gut beraten – gut gekauft

Herzlich willkommen im Raiffeisen Markt Fellbach!



Wir sind für Sie da!
Alexander Lenz
und Jörg Kunert

Mo bis Sa, 8 – 12 Uhr
Mo bis Fr, 13 – 18 Uhr

Bei Vorlage
Ihres
Vereinsausweises
erhalten Sie
einen Nachlass.
Fragen Sie uns!

Profitieren Sie von unserer Erfahrung!

In unserem Raiffeisen Markt finden Sie nicht nur alles für Haus und Garten, sondern auch verschiedene Haushaltsartikel wie Marmeladengläser, Saftflaschen, Körbe und auch Mehl, Nudeln, Soßen, Gewürze usw.

Kommen Sie bei uns vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Wir freuen uns auf Sie.

Alles von hier!

Raiffeisen Markt • Waiblinger Straße 54 • 70734 Fellbach
Telefon: 0711 64583-56 • Fax: 0711 64583-55
E-Mail: raiffeisen-markt-fellbach@online.de

BBQ-PROFI
THOMAS STOCKINGER

Barbecue und Grillzentrum Stuttgart

- Grill-Fachgeschäft
- BBQ & Grill-Catering
- Eventgastronomie
- BBQ & Grillschule



BBQ-Profi UG
BBQ und Grillzentrum Stuttgart
Feuerbacher-Tal-Str. 141
D-70469 Stuttgart

Telefon: 0711-806 576 80
Telefax: 0711-806 576 81
eMail: ts@bbq-profi.de
Internet: www.bbq-profi.de